

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 226.

Dienstag den 14. August.

1866.

## Dankagung.

Für den hiesigen Theater-Pensions-Fonds ist uns als ein Vermächtniß der Frau **Emilie** verw. Generalconsul **Rüstner** geb. **Node** hier von deren Erben heute der Betrag von **Drei Hundert Thalern** in Werthpapieren zugestellt worden und statten wir dafür unsern aufrichtigsten Dank hierdurch öffentlich ab.  
Leipzig, den 13. August 1866.

Der Verwaltungs-Ausschuß des Theater-Pensions-Fonds.

## Bekanntmachung.

Die Entschädigung für die vom Sonntag Nachmittag den 22. bis mit Freitag den 27. Juli d. J. allhier verpflegten, in die Burgstraße, Thomaskirchhof, Klostersgasse, Barfußgäßchen, Markt, Kleine und Große Fleischergasse, Theaterplatz, Katharinenstraße, Böttcher-, Goldhahn-, Salzgäßchen und einen Theil des Brühls verquartiert gewesenen **Königlich Preussischen Truppen des 27. so wie des 66. Infanterie-Regiments** kann in den nächsten drei Tagen bei uns erhoben werden. Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.  
Leipzig, den 12. August 1866.

Das Quartier-Amt.

Rose.

## Stadttheater.

Auf die Entwicklungsgeschichte einer so großen Künstlerin, wie Frau Marie Seebach-Niemann, zurückzublicken, wird sich für den Bühnenfreund stets besonders lohnend und belehrend erweisen. Vor Allem aber muß eine solche Rückschau Angesichts ihres Gretchen im „Faust“ nahe liegen, da diese Rolle es war, welche ihren Ruf eigentlich begründet hat. Marie Seebach begann ihre Laufbahn mit Soubrettenpartieen im Lustspiel; sie gab einst in Cassel z. B. den „Pariser Taugenichts“, die Mandl im „Bersprechen hinter'm Heerd“ u. Doch immer schon lebte in ihr ein gewaltiger innerer Zug zum Tragischen hin und das Talent dafür kam, während sie dann in Hamburg engagirt war, wirklich zum Durchbruch. „Die Waise von Lowood“ war damals neu und als Jane Eyre zunächst eroberte sich die Künstlerin das ihr bisher fremde Terrain. Zugleich wurde ihr in dem Unterrichte der Frau Peroni-Glasbrenner Gelegenheit, die letzte technische Feile an ihre Leistungen zu legen. Da nahte das Jahr 1854 und mit ihm Franz Dingelstedts kunsthistorisch so merkwürdig und bedeutend gewordenen Unternehmen der sogenannten Münchner Mustervorstellungen. Der eben Erwähnte hatte neben den Notabilitäten der deutschen Schaubühne auch Marie Seebach geladen, von der in weiteren Kreisen damals noch Niemand sprach, obgleich sie schon der Liebling des Hamburger Theaterpublicums geworden war. Sie debutirte in München als Gretchen und diese eine Rolle verschaffte nun eben der Künstlerin ihren Ruhm. Es war ein denkwürdiger, unvergeßlicher Abend: Hendrichs erschien als Faust, Döring als Mephisto, Emil Devicient als Valentin, Frau Haisinger als Martha — sie wurde aber insgesammt von dem neu aufgehenden Phänomen in Schatten gestellt und der Name Marie Seebach war von da an fixirt in der deutschen Kunstgeschichte.

Es ist eine der angenehmsten und erhabensten Erinnerungen des Unterzeichneten, daß ihm noch während desselben Sommers 1854, wenige Wochen nach jenen Münchner Mustervorstellungen, in Hamburg Gelegenheit ward, ebenfalls das Gretchen der jugendlichen Meisterin zu bewundern, und zwar sowohl im ersten, als im zweiten Theile des „Faust“ (Helena). Ganz mit der gleichen zauberischen Gewalt, wie damals, berührt es nun vielleicht nicht mehr, insofern der Künstlerin im Lauf der Jahre selbstverständlich ein Theil der Ursprünglichkeit, der ferngefunden, naturwüchsigsten Frische, der einst so unsäglich holden Naivität ihres Schaffens abhanden gekommen ist. Aber eine bewundernswürdige Leistung, das Werk eines Genies von höchstem Rang und Adel blieb es doch, und wir haben uns davon bei der Auf-führung des Drama's am 10. August von Neuem inniglich überzeugt. Auch nur ein Wort in Bezug hierauf noch zu sagen, dürfte unnötig sein, wenn nicht dem Besfall des an jenem Abend in unserem Theater anwesenden kunststannigen und kunstbegeisterten Publicums sich auch einige wenige oppositionelle Aeußerungen beigemischt hätten. Man denke: dem Gretchen der Seebach, für welches die jüngste Generation, die es vielleicht schon nicht mehr in seiner herrlichsten Blüthe und Pracht gekannt hat, doch jedenfalls schuldige Pietät hegen sollte, diesem Gretchen, dem immer

der Ruhm bleiben wird, die vollendetste Incarnation des dichterischen Originals, welche es je gab, gewesen zu sein, machten gegnerische Stimmen sich bemerkbar! Sollen wir hierin das Treiben einer Partei erkennen? Fast möchten wir so annehmen, umsomehr, als auch Herr Hanisch zum Object dieser Angriffe ausersehen war, dessen Faust, wie wir stets einräumten, zwar nicht zu seinen Glanzrollen gehört, derartige Aufnahme aber denn doch keineswegs verdient. Dem Mephisto des Herrn Deutscher haben wir früher bereits alle gebührende Anerkennung gespendet, desgleichen — und zwar wie oft schon! — der Frau Martha unserer Günther-Bachmann.

Am 11. August setzte Marie Seebach-Niemann ihr Gastspiel weiter fort als Elise in der bekannten Bluette: „Im Wartesalon erster Classe“ und als Katharina in der „Bezähmten Widerspenstigen“. Ersteres Stückchen ist gewiß recht amüsant, jedoch einer so eminenten Künstlerin wie der in Rede stehenden bietet es keine würdige Aufgabe. Ueber das Auseinanderfallen und gänzliche Aufhören des Zusammenspiels an einer gewissen Stelle wollen wir den Schleier der Vergessenheit decken. — Im Shakespeare'schen Lustspiel war sodann unser Gast ein prächtiges „Zänkchen“, noch prächtiger, ja geradezu bezaubernd aber da, wo der Starsinn Rätchens gebrochen und der gute Geist sanfter, demüthiger, liebevoller Weiblichkeit über sie gekommen ist. Unvergeßlich wird uns vor Allem der Moment bleiben, wo sie schweigend sich besiegt giebt und ihrem Gemahl stumm und doch hinreichend beredt in die Arme fällt. Dieser Moment gehört ganz der Darstellerin, nicht dem Dichter. Was liegt währenddem nicht in ihren Mienen: holde Scham, süße Hingebung, Glück, Nahrung, innige Liebe und jubelnde Freude! Das Ganze krönte dann würdig die unbeschreiblich zart gesprochene Anrede an die Schwester über die Pflichten der Frau. — Petruccio war vor nunmehr sechs Jahren Herrn Hanisch's erste Debutrolle vor dem hiesigen Publicum; wie sie ihm damals die Gunst der Leipziger mit Recht gewann, so verdient sie auch heute noch zu seinen besten Leistungen gezählt zu werden. Der Eindruck dieser kraftvollen, selbstbewußten und muthigen, bei aller Derbheit und allem Uebermuth aber doch immer von Bonhomie und harmlosem Humor erfüllten Männlichkeit ist ein durchaus ansprechender. Sonst noch waren neu Herr Gitt als Vincentio — für den leider nicht unbedenklich erkrankten Hrn. Hod — und Fräul. Guinand als Bianca. Beide befriedigten. Genannte junge Dame ziehen wir ihrer Vorgängerin in der Rolle unbedingt vor; sie versucht zum mindesten zu charakteristren, wenn auch noch nicht Alles festes Gepräge erhält.

Dr. Emil Rneschte.

## Verschiedenes.

\* Leipzig, 13. August. (Politische Tagesneuigkeiten.) Die Spener'sche Zeitung in Berlin, welche seit einiger Zeit officiöse Mittheilungen empfängt, schreibt vom 12. August: Berliner Abendblätter enthalten Pariser Telegramme, wonach die französische Regierung an Preußen auf Gebietsabtretungen hinauslaufende Forderungen gestellt haben soll. Wir sind in den Stand gesetzt, die

Nachricht für unbegründet zu erklären und zu versichern, daß die freundschaftlichen und vertraulichen Beziehungen beider Regierungen durch keine der schwebenden Fragen beeinträchtigt worden sind. — Die angeblich von Frankreich verlangten Gebietstheile sind Saarlouis, Saarbrücken und das Land zwischen Saar und Lauter mit Landau, es würde also mehr bairisches als preussisches Land betroffen, was natürlich für uns Deutsche keinen Unterschied macht.

Der österreichische Finanzminister Graf Larisch hat seine Entlassung genommen und erhalten. An seine Stelle tritt der bekannte Baron Hof.

Der Präsident des preussischen Abgeordnetenhauses, Max von Forckenbeck, wird also geschildert: Er steht im 45. Lebensjahre, sieht aber sogar noch jünger aus. Er ist hoch gewachsen, von beweglicher, zur Fülle neigender Figur; liebenswürdige Bonhomie prägt sich in seinem ganzen Wesen aus; sein Kopf ist von vollem blonden Haar bedeckt. Geboren wurde er zu Münster in Westphalen, ein Sohn des Appellationsgerichts-Chef-Präsidenten von Forckenbeck; er studirte in Gießen und Berlin, machte am letzten Orte 1847 sein Staatsexamen und wurde 1849 als Rechtsanwalt nach Ostpreußen versetzt. Der Kreis Mohrungen wählte ihn 1858 in das Abgeordnetenhaus.

\* Leipzig, 12. August. Die neueste Fortsetzung der Liste der vermissten, verwundeten und gefallenen preussischen Soldaten führt auf:

I. Thüringisches Infanterie-Regiment Nr. 31	19
II. " " " " " " " " " " " "	42
Magdeburgisches Füsilier-Regiment Nr. 36	350
Niederrheinisches " " " " " " " " " " " "	11
VII. Ostpreussisches Infanterie-Regiment Nr. 44	83
IV. Niederschlesisches " " " " " " " " " " " "	4
V. Westphalisches " " " " " " " " " " " "	139
VI. " " " " " " " " " " " "	307
VIII. " " " " " " " " " " " "	4
IV. Posenisches " " " " " " " " " " " "	142
III. Magdeburgisches " " " " " " " " " " " "	7
IV. " " " " " " " " " " " "	17
VIII. Rheinisches " " " " " " " " " " " "	75

1290

\* Leipzig, 13. August. Gestern hielt das hiesige Gesammthymnasium vereint mit der höheren Töchterschule eine Todtenfeier, welche dem verewigten verdienten Gründer dieser Anstalten galt. Nach dem Gesange: „Nach einer Prüfung x.“ betrat Herr Dr. Zille die Rednerbühne und schilderte den Verstorbenen als Lehrer voll Liebe zur Jugend; als muthigen, kühnen und tapferen Gründer und Pfleger zweier zeitgemäßer Anstalten, in welchen die Lücken, welche die alten Gymnasien hinsichtlich der Zeitbedürfnisse bieten, ausgefüllt wurden; als schulwissenschaftlichen Schriftsteller, welcher Methoden geschaffen, die dem Schüler das Lernen erleichtern und ihn sicher zum Ziele führen. Mit warmen Worten schilderte der Redner namentlich Hauschild's Walten als Leiter seiner Anstalten und bezeichnete seine Stellung zu seinen Amtsbrüdern recht klar durch die Worte: Unter Hauschild hieß nichts als — mit Hauschild. Ein alter Schüler des Gymnasiums trat sodann auf und feierte den Heimgegangenen in lauter einzelnen Zügen, die das freundliche Bild desselben in allen Hörern lebhaft erfrishten. Mit einem Gebet und mit Gesang ward die einfache, aber ungemein rührende Feier beschlossen.

Leipzig, 13. Aug. Mittelt Extrazugs traf heute Morgen gegen fünf Uhr eine Schwadron schwarzer Landwehr-Husaren, 150 Pferde stark, auf der Berliner Bahn hier ein. Die Schwadron war in Schneidemühl aufgestiegen und ist vorläufig hier einquartirt worden. Im Laufe des Tages sollten die übrigen Schwadronen des Husaren-Regiments so wie Artillerie hier ankommen. Letztere, eine 4pfündige Batterie zu 6 Geschützen, langte bereits Vormittags an, die Mannschaften sind ebenfalls hier einquartirt und die Geschütze auf dem Exercierplatz aufgeföhren worden. Wegen der angesagten mehreren Einquartierung von Reiterei hat, wie wir hören, der Stadtrath der Commandantur vorstellig gemacht, den Mangel der erforderlichen Stallungen hierorts in Rücksicht zu ziehen und mit dieser Einquartierung soweit möglich Leipzig zu verschonen.

— Im Wiener Saale traf gestern Abend einen preussischen Tambour, Robert Schröder aus Finsterwalde, von der 7. Comp. des 12. Landwehrregiments, der Unfall, bei einem scherzweisen Ringen mit einem Markthelfer niederzujürgen und das rechte Wadenbein zu brechen; man mußte ihn mittelst Sieckkorbes in das Jacobshospital bringen.

— In vergangener Nacht haben die auf dem Waggelplatz stehenden Omnibusse bei einer vorgenommenen Visitation verschiedene herberglose Leute von hier und auswärts nach der Polizei geliefert. Eben dahin brachte man in der fünften Morgenstunde zwei hiesige Einwohner, Vater und Sohn, die endlich auf dem Heimwege begriffen in ihrer übermäßigen Bierlaune die Windmühlenstraße entlang durch Schreien einen heillosen Spectakel vollführt und die ganze dortige Bewohnerschaft aufgeschreckt hatten.

— Unter Bedeckung von 5 Soldaten kamen heute Nachmittag 2 gefangene Stadtgendsbarmen von Dresden hier an. Dieselben

sollen sich grober Dienstvernachlässigung bei Beaufichtigung der Schanzarbeiten zu Schulden haben kommen lassen. Sie wurden einstweilen hier nach Schloß Pleißenburg gebracht und gehen noch heute nach der Festung Magdeburg ab.

\* Leipzig, 13. August. Die Ungunst der Zeitverhältnisse, welche sich in so vielen Beziehungen des Geschäftslebens bemerklich machte, hat ihren Einfluß auch auf den Gang einer Verhandlung geäußert, welche seiner Zeit das allgemeinste Interesse in Anspruch nahm. Es ist nämlich der zwischen den Herren Hoffmann und Jäger abgeschlossene Vertrag über den Verkauf des Schützenhauses nach gegenseitigem gütlichen Uebereinkommen am gestrigen Tage wieder aufgelöst worden, und wird Herr Hoffmann demnach der Leitung seines umfangreichen und stets noch weiter sich ausdehnenden Geschäftes auch ferner, wie bisher, selbst vorstehen.

\* Leipzig, 13. August. Wie die „Epz. Btg.“ meldet, hat die hiesige privilegierte Schützengesellschaft, welcher auf ihr Ansuchen die Benützung ihrer bisherigen Schießstände für die Dauer dieses Sommers noch gestattet worden war, durch Fürsorge des Stadtraths für die Zukunft einen neuen Übungsplatz für ihre Schießübungen angewiesen erhalten, und zwar in der Nähe der Militärschießstände vor dem Frankfurter Thor, am Leutscher Wege. Das Schießen auf dem bisherigen Raume inmitten dichtbevölkerter Straßen und in der nächsten Nähe eines stets frequentirten Bahnhofes wird für immer abgestellt; dagegen ist Aussicht vorhanden, daß die von der Schützengesellschaft bisher benutzten Räume zur Anlage einiger Straßen (im Zusammenhange mit der Georgen- und der Eisenbahnstraße) werden verwendet werden.

\* Leipzig, 13. August. Wie die D. A. Btg. vernimmt, ist das von der hiesigen Polizeibehörde verhängte Verbot der Treitschke'schen Schrift über die Zukunft der Mittelstaaten durch den königl. preuß. Civilcommissar wieder aufgehoben worden; die Ausführung dieser Anordnung ist jedoch, wie wir glaubwürdig erfahren, von Seiten der hiesigen Behörde noch nicht erfolgt.

\*\* Leipzig, 13. August. Wir sehen uns leider genöthigt, eines höchst lästigen Umstandes Erwähnung zu thun, welcher uns zunächst zu der Frage veranlaßt, ob diejenigen Organe, denen die Aufsicht über den Verkehr auf der Dresdener Chausseestraße anvertraut ist, nicht auch Sonntags verpflichtet sind „ins Geschäft zu gehen“. Bekanntlich führt an der einen Seite gedachter Straße ein Fahrweg, an der andern ein nur für Fußgänger bestimmter hin; trotzdem aber ist letzterer, namentlich des Sonntags, wenn schönes Wetter ist, so mit Kinderwagen, welche naturgemäß auf die andere Seite der Straße gehören, überfüllt, daß im Verein mit einer Menge gangbarer Kinder aller Altersklassen und ihren Väter ein förmliches Chaos entsteht, während der gegenüberliegende Fahrweg ziemlich verödet ist. Einsender, welcher eine reconvalescirende Dame auf ihrem ersten Ausgange begleitete, mußte sehen, wie dieselbe der Alternative ausgesetzt war, entweder immer hin und her zu springen um den oft eine endlose Kette bildenden Kinderwagen auszuweichen, oder sich von den Achsen ihrer Räder das Kleid zerreißen zu lassen, während in der Woche, wo es zuweilen sehr ruhig auf dieser Straße hergeht, der Arbeiter, welcher vielleicht mit einem kleinen Wagen diesen Fußweg befahren wollte, sofort heruntergewiesen werden würde.

Leipzig, 13. August. Auf der Thüringer Eisenbahn wurden am Sonntag den 12. August 129 Tour- und 142 Sonntagsbillets verausgabt.

Leipzig, 13. August. Am Sonntag den 12. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 583 Tour- und 240 Tagesbillets bei hiesiger Expedition verkauft worden.

\* Reudnitz, 12. August. Die im vorgestrigen Tageblatt versuchte, mit einigen unschädlichen Seitenhieben gewürzte Beurtheilung einer bezüglich der Frage des Anschlusses von Reudnitz an Leipzig gefaßten Resolution des hiesigen Localvereins beruht auf Unkenntniß und Entstellung der Thatfachen. Nicht die besagte Resolution, sondern das in der Anschlussfrage zu Tage getretene Verhalten der Majorität unseres Gemeinderathes hat die „Erregung“, von welcher unser Gegner spricht, und die er selbst zu fürchten scheint, hervorgerufen und mit ihr die erwähnte Resolution, so wie das, was ihr folgen wird. Die „ernste, vorurtheilslose, aufmerksame Prüfung dessen, was unser Gemeinderath mit dem Stadtrath zu Leipzig verabredet hat“ dürfte wohl dem Localverein, welchem ein damit in Verbindung stehendes officielles Document vorgelegen hat, besser gelungen sein, als dem gegnerischen Lager. Auch scheint unser Gegner über den Grund, warum der Ausschuß der Stadtverordneten sich gegen die Annahme des mit dem Gemeinderath zu Reudnitz abgeschlossenen Vertrags erklärt hat, ebenfalls nicht gut unterrichtet zu sein, da, so viel wir wissen, die Ablehnung jenes Vertrags erfolgte, um dem Stadtrath Gelegenheit zu geben, mit Neuschönefeld x. in Unterhandlung zu treten, um gleichzeitig auch diese Dörfer mit zur Stadt zu ziehen. Das „Wahre“, nach welchem unser Gegner fragt, scheint ihm in der That abhanden gekommen zu sein, und diesmal bei dem sogenannten Localverein Zuflucht gesucht zu haben. Wenn sich unser Gegner entschließen kann, der in nächster Zeit anzuberaumenden Versammlung von Gemeindegliedern, welcher die neulich erwähnte Petition an das königl. Gerichtamt vorgelegt werden

soß, beizumohnen, so wird ihm und seinen Gesinnungsgenossen „das Wahre“ resp. die Wahrheit hoffentlich bereitwillig ausgeliefert werden.

Die sächsischen Truppen stehen um Schönbrunn herum im Quartier und treten, wie die A. Allg. Zeitung meldet, epochemachend auf, selbst manche Wirthe zeigen bei ihren Tanzeinladungen empfehlend an: „es wird auch sächsischer Walzer getanz“.

Antwerpen, 11. August. Das Feuer, welches man auf die Magazine, genannt Krypta am St. Walburga-Platze, eingeschränkt glaubte, hat sich, nachdem auch das in den unteren Räumen befindliche Petroleum entzündet worden, in einer erschreckenden Weise weiter verbreitet.

zum Löschen kaum zu gebrauchen. Heute Nachmittag ist man eifrig beschäftigt, den Heerd des Feuers dadurch einzuschränken, daß man die Häuser der Umgebung demolirt.

Antwerpen, 12. August, 10 Uhr Vorm. Das Feuer wüthet ununterbrochen fort, scheint jedoch auf einen gewissen Heerd beschränkt zu sein, falls keine weiteren Explosionen erfolgen.

(Eingefandt.)

Bei einem Besuche Dresdens vor einigen Tagen nahm der Gesender dieses in dem auf der Schlossstraße gelegenen Hotel de Pologne, das ihm zufällig auch von zwei dort längere Zeit wohnhaft gewesenen Familien angelegentlich empfohlen wurde, Quartier und kann von Dresden zurückgekehrt nun seinerseits Anderen den gleichen Dienst erweisen, indem er auf diesen wirklich in jeder Beziehung vortrefflichen Gasthof aufmerksam macht.

In der elegantesten Straße, dem Mittelpunkte der Residenz, und zugleich in nächster Nähe der beiden großen Märkte, des Hoftheaters, des Museums, der katholischen Kirche, der Elbbrücke und der Brühlischen Terrasse gelegen, hat das Hotel de Pologne, das schon seit einer langen Reihe von Jahren, wie dies unseren älteren Mitbürgern bekannt sein wird, seinen alten guten Ruf bewahrt, unter der Leitung seines jetzigen Besitzers, des Herrn Ludwig Horn, einen außerordentlichen Aufschwung genommen.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 5. bis 11. August 1866.

Table with 7 columns: Tag u. d. Beobachtung, Barometer in Paris, Thermometer nach Réaumur, Psychrometer nach August, Windrichtung, Beschaffenheit des Himmels. Rows 5-11.

1) Nachmittags stürmisch; 6 Uhr Nachmittags etwas Regen. 2) Vormittags sehr windig; 10 Uhr Abends einzelne Regentropfen. 3) Vormittags sehr windig; Nachmittags stürmisch. 4) Vormittags sehr windig. 5) 4 Uhr Nachmitt. etwas feiner Regen. 6) Vormittags öfters Regen und Donner; 2 Uhr Nachm. starker Regen; Nachm. oft Regen; 10 Uhr Abends Regen. 7) Nachts u. Morgens so wie den ganzen Vormittag und Nachm. bis 1/46 Uhr Regen.

Dresdner Börsenbericht vom 11. August.

Table with 2 columns: Dr. Papierfabr. A. 105 bez., Dr. Papierfabr. A. 105 bez. and other financial data.

In der katholischen Kirche Mittwoch den 15. August, als am Feste Mariä Himmelfahrt früh 7 Uhr Frühmesse, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr heilige Messe, Nachmittags 2 Uhr Vesper.

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückzahlungen täglich von 8-12, und von 2-4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6-8 Uhr.)

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Bosentag, Vormittag von 8-12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 13.-18. Novbr. 1865 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Stationen der Feuerwagen. Tag- und Nachtwagen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachtwagen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenballe (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktätlich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2-7 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr. Schillerhaus in Sophis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Elie.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-1/2 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr. - Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: 5. 20. - 11. - 6. Abds. Annaberg: 5. 20. Mrgs.

Aischersleben: \* 7. - 2. 15. - 6. Abds. Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \* 7. 30. - 1 - \* 5. 50. - [Leipzig-Dresdner Bahn] 2. 30. Nachm.

Bernburg: \* 7. - 12. 15. - 6. Abds. Bitterfeld: \* 7. 30. - 1. - \* 5. 50. Abds.

Bodenbach: \* 9. - 2. 30. Nachm. Cassel: 5. - \* 11. 5. - 1. 30. - 11. 1. Nachts.

Chemnitz: 5. 20. - 6. Abds. Coburg ic.: \* 11. 5. - 1. 30. Nachm. (bis Meiningen).

Dessau und Bernh.: \* 7. 30. - 1. - \* 5. 50. Abds. Dresden: 5. 45. - \* 9. - 2. 30. - 7.

Eisenach ic.: 5. - 8. 15. - \* 11. 5. - 1. 30. - 7. 5. (bis Gotha). - \* 11. 1. Nachts.

Eisleben: \* 7. - 12. 15. - 6. Abds. Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. - \* 11. 5. - \* 11. 1. Nachts.

Gera: [Westf. Staatsbahnen] 5. 20. - 11. - 6. Abds. [Thüringer Bahn] 5. - \* 11. 5. - 1. 30. - 7. 5. Abds.

Greiz: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds. Grimma: 6. 15. - 1. - 6. Abds.

Großenhain: 5. 45. - \* 9. - 2. 30. - 7. Abds. Hof: 5. 20. - 6. Abds.

Ragdeburg: \* 7. - 7. 30. - 12. 15. - 6. - 6. 30. (bis Eilthen). - 10. 15. Nachts.

Reifen: 5. 45. - \* 9. - 2. 30. - 7. Abds. Nordhausen: \* 7. - 12. 15. Nachm.

Schwarzenberg: 5. 20. Mrgs. - 6. Abds. Staffort: \* 7. - 2. 15. - 6. Abds.

Teich: 5. - \* 11. 5. - 1. 30. - 7. 5. Abds. Zwickau: 5. 20. - 11. - 6. Abds.

(Die mit \* bezeichneten sind Eilzüge.)

**Stadttheater.** (104. Abonnements-Vorstellung).

**Der Freischütz.**  
Romantische Oper in 3 Acten von Friedrich Lind.  
Musik von E. W. von Weber.

**Personen:**

Ottolar, böhmischer Fürst	Herr Thelen.
Euno, fürstlicher Erbsörster	Herr Gitt.
Agathe, seine Tochter	Fräul. Blazef.
Annchen, eine Verwandte	Frau. Dumont.
Gaspar, Jäger	Herr Becker.
Mar, Jäger	Herr Schild.
Kilian, ein reicher Bauer	Herr Kraft.
Samiel, der schwarze Jäger	
Ein Eremit	Herr Gruby.
Brautjungfer	Fräul. Plaz.

Fürstliche Jäger und Gefolge. Bauern. Bäuerinnen. Musikanten  
Zeit der Handlung: Kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.  
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

**Gewöhnliche Preise.**  
Einlaß 1/2 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 9 Uhr.  
Morgen Mittwoch (Gastvorstellung der Frau Marie Niemann-Seebach): **Maria Stuart.** \* \* \* Maria Stuart — Frau Marie Niemann-Seebach.  
**Die Direction des Stadttheaters.**

**Bekanntmachung.**

**Sonnabend** den 18. dieses, Vormittags von 10 Uhr an sollen vor dem Bachmann'schen Neubau an der durch das vormalig Herrmann'sche Grundstück führenden Straße altes **Baubolz, Sandsteingewände, Mauersteinstücken und Brennholz** in angemessenen Partien, so wie ein **braunes Wagenpferd, Geschirr, Stallgeräthschaften** und ein überdeckter, bisher zum Biertransport benutzter Wagen gegen Baarzahlung versteigert werden.  
Leipzig, den 13. August 1866.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abth. für Vormundschafts- und Nachlasssachen.**

**Auction von Jagdgewehren.**

Am 25. August ds. J. Vormittags von 1/2 10 Uhr ab sollen Katharinenstraße Nr. 6 parterre ca. 25 Stück feine und mittelfeine Doppelflinten, ferner Stutzen, Lechings, Pistolen in Etuis u. c. meistbietend gegen baare Bezahlung versteigert werden.  
Die Gewehre stammen aus dem Nachlaß des Gewehrfabrikanten Herrn A. W. Edel hier, sind sämmtlich neu und fehlerfrei.  
Adv. **Seckel**, req. Notar.

**Auction.**

Dienstag den 14. August d. J. sollen Vormittags 9 Uhr diverse Eisen- und Stahlwaaren, als: Messer, Scheeren u. c. im Brühl 85 parterre gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden durch  
Adv. **Theodor Osten**, req. Notar.

**Gründlicher Pianoforte-Unterricht** in und außer dem Hause kann nachgewiesen werden durch Herrn **Reißner**, Photograph, neue Straße Nr. 1.

**Für Damen.**

Unterricht im Anfertigen von Damenkleidern wird in 14 Tagen, oder 40 Stunden sicher und gründlich gelehrt. Honorar 2  $\frac{1}{2}$ . Da der Ertrag für die armen Verwundeten und hinterlassenen Wittwen und Waisen im Kriege Gefallener bestimmt ist, wird um recht vielseitige Theilnahme gebeten. Näheres ertheilen gefälligst in Leipzig: Herr **P. O. Praetorius** im Salzgäßchen und Frau **Julie verw. Estler**, Schmuckfeder-Fabrik am Petersthor, sowie Fräul. **Serrmann**, Kohlenstraße Nr. 10, 2. Etage und in Reudnitz Herr Kaufmann **Sarzer**, Gemeindegasse.

**Loose 2. Classe**

70. K. Sächs. Landes-Lotterie, deren  
**Ziehung Montag den 27. August**  
stattfindet, empfiehlt  
**Franz Ohme,**  
Universitätsstraße Nr. 20.

**Mit Lotterie-Losen 2. Classe,**  
deren Ziehung den 27. August stattfindet, empfiehlt sich  
**Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.**

**Local-Veränderung.**

Die Federhandlung von **Georg Kraemer** befindet sich von heute ab **Salle'sche Straße Nr. 15.**

Einem geehrten Publicum zeige ich hiernit an, daß ich von heute den 14. August mein  
**Fleischwaaren- und Productengeschäft**  
**Barfußgäßchen Nr. 5** eröffnet habe.  
Leipzig, den 14. August 1866. **Christian Schmidt,**

früher im Geschäft bei M. D. Schwennicke Wtwe.

**Prompt** werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition** von **Sachse & Comp.,** Roßstraße Nr. 8.

**Bisitenkarten,** gutes Papier und geglättet, liefern in hübschen Kästchen von 1  $\frac{1}{2}$  an, so wie alle andern Drucksachen gut und billigst **Pitschel & Schmidt,** Grimma'sche Straße Nr. 19, gegenüber dem Café français.

**Künstliche Zähne** setzt ein und dergl. Reparaturen fertigt, plombirt und reinigt Zähne  
**W. Bernhardt, Zahnarzt,**  
Klostergasse Nr. 4.

**Herrn-Kleidungsstücke** werden sauber gewaschen, ausgebessert und von Flecken gereinigt, auf Wunsch auch abgeholt, **Alexanderstraße Nr. 5, 4. Etage.**

**! Achtung für Bäcker!**  
Zum Heerdlegen u. c., sowie Neubauten von Backöfen neuester Construction mit und ohne Kohlenfeuerung unter Garantie empfiehlt sich **Karl Thielemann,** Grimm. Str. 31, Bäckerei Bärwinkel.

**Maurerarbeiten** aller Art so wie Stuben und Ofen werden stets gut und billig besorgt. Bestellungen Hainstraße 27, Mützen-geschäft; Katharinenstraße Nr. 22, Schuhmachergewölbe.

Alle Arten **Herrnkleider** werden schnell und gut gewaschen, modernisirt und reparirt kleine **Fleischergasse Nr. 7, 4. Etage.**

**Pfänder** versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort **Vorschuss** geleistet  
**Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe,**  
Separateingang **Brühl 78 Hausflur** mittelste Thüre.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben  
**Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren u. versehen wird schnell u. verschwiegen besorgt  
**Colonnadenstr. 22.**

**Einquartierung** wird angenommen bis zu zwölf Mann  
**Magazingasse Nr. 12, 3. Etage** bei verw. **Müller.**

**Einquartierung** wird mit Verpflegung angenommen  
**Petersstraße Nr. 18, 1. Etage** vorn heraus.

10—16 Mann **Einquartierung** nimmt bei guter Verpflegung an kleine **Windmühlengasse Nr. 11, Ludwig Bogt, Restaurateur.**



**Joh. Reichel, Leipzig.** Markt 17, II. Etage.

Fabrik von Bandagen gegen Gebrochen des menschlichen Körpers.

Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die **Universitäts-Klinik und Poliklinik.**

**Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta,** weltberühmt und allgemein beliebt zum Reinigen und Conserviren der Zähne und des Zahnfleisches, empfiehlt à 3 und 4  $\frac{1}{2}$  die **Apothek** zum weißen Adler, Hainstraße.

**Eisen-Vitriol, beste Qualität,** empfehlen in größern und kleinern Partien zu billigsten Preisen  
**Vollsack & Comp.,**  
Reichstraße Nr. 18.

# Königl. Sächs. 70. Landes-Lotterie.

Nach Wiederaufnahme der Ziehungen halte ich meinen geehrten Interessenten die Loose zweiter Classe, deren Ziehung

**am 27. August c.**

stattfindet, zu gef. Entnahme bereit, beziehentlich werde ich sie denselben demnächst zustellen.

**C. Louis Taeuber,**

Theaterplatz Nr. 7.

Montag den 27. August wird die 2. Classe der 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen. Hauptgewinne:

**1 à 12000 Thlr., 1 à 6000 Thlr., 1 à 3000 Thlr. etc.**

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.**

Montag den 27. August Ziehung 2. Classe.

Kauflose in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  so wie

Compagnie-Scheine à 20 Achtel und à 20 Viertel-Loose empfiehlt

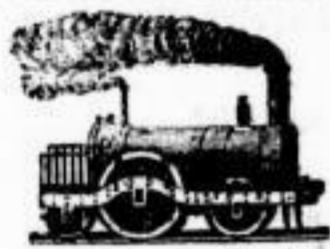
**Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.**

 **Adresskarten**

höchst elegant u. sauber, Gebalterbriefe, Bathenbriefe, Einladungskarten, Regelloose, Lotteriebrieft, Pinnenblätter für Kinder, Speisekarten u. Weinkarten, Miethcontracte, Ausgang u. Eingang f. d. Steuer bei **Albert Ulbricht, Hohmanns Hof.**

**Visitenkarten,**

Speise- und Einladungskarten, Regelloose zc. 100 5  $\%$ , Wechsel, Quittungen, Anweisungen, Einheiten aller Art zc. Lithogr. Anstalt von **C. A. Walther, Kochs Hof.**



## Güter-Beförderung

nach den  
**Donaufürstenthümern.**



Nachdem die Hindernisse des directen Güterverkehrs zwischen hier und Lemberg einerseits und hier und Pesth resp. Bajas andererseits sicherem Vernehmen nach schon in den nächsten Tagen beseitigt sein werden, erlauben wir uns das geschäftstreibende Publicum hierauf mit dem Bemerken aufmerksam zu machen, daß wir nunmehr die Expedition nach der Moldau und Wallachei wieder übernehmen und in gewohnter Weise prompt besorgen.

Leipzig, den 14. August 1866.

Hochachtungsvoll

**J. Wittner & Co.**

Der ergebenst Unterzeichnete empfiehlt sich geehrten Herrschaften und Fuhrwerksbesitzern zur Aufertigung neuer Wagen, Wagen-Garnituren, Geschirr, sowie aller in dies Fach schlagender Reparaturen bestens und verspricht bei solider und geschmackvoller Arbeit billigste Preise.

**B. Weniger, Sattler und Wagenbauer,**

bayerische Straße Nr. 20, Hotel „Stadt Nürnberg“.

## J. v. Liebig's Nahrung für Kinder,

bestes Ersatzmittel der Muttermilch,

bereitet von **J. Knorsch** in Moers a. Rh.

Preis  $7\frac{1}{2}$  Ngr. pr. Packet von 12 Portionen. Haupt-Depot für Sachsen, Thüringen zc. bei **Gustav Triepel**, 15 Elsterstraße in Leipzig. Lager hält die **Engel-Apothek** ebendasselbst.

## Das Lager bestconstruirter Petroleum- und Solaröllampen

in Salon-Lustre, Wandarmen, Tisch-, Hand- und Hängelampen hält bestens empfohlen

**H. Bätjer, Hainstraße Nr. 28 im Anker.**

## Petroleum und Solaröl

besten Qualität, wie auch **Lig-ro-lne** empfiehlt zu billigen Preisen

**H. Bätjer, Hainstraße Nr. 28 im Anker.**

## Das Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

von  
**Hornheim & Gerlach,**

Leipzig, Petersstraße Nr. 19,

empfiehlt sich unter Zusicherung billigster Preise.

**Bestes Petroleum à Hfd. 4 Ngr.,**

Paraffin-kerzen à P. 5— $7\frac{1}{2}$   $\%$ , Stearin-kerzen à P. 6—9  $\%$  empfiehlt

**Jullus Klessling, Grimm. Steintw. 54.**

**Gummi-, Frisier-, Toupler-, Staub-,**

Taschen-, Seiten-, Zopf- und Kinderkämmen empfiehlt in bester Qualität **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Das billigste Sargmagazin von **A. Köppe** befindet sich **Elisenstraße Nr. 1.**

## Haarfärbemittel

in schwarz, braun, hellbraun und blond  
von **J. T. Shayler** in London,  
à Carton 1  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ ,

ist das wirklich Beste, um jedes Haar in wenig Minuten in jeder beliebigen Schattirung zu färben. Nur allein echt unter Garantie im **Haupt-Depôt** in Leipzig bei

**Theodor Pätzmann**, Hoflieferant,  
Ecke vom Neumarkt u. Schillerstrasse.

## Unentbehrlich und nützlich für jede Familie.

Die berühmten **Glycerine-Fabrikate** von **Carl Süß**, Parfümeur in Dresden, sind die besten und sichersten Mittel gegen raube, aufgesprungene, spröde, runzliche, gelbe Haut, erzeugen einen weichen, jugendlich schönen Teint und wirken höchst wohlbätig auf die Haut ein, besonders hat die **Glycerine-Seife** in fast allen Ländern die größte Anerkennung und Benutzung gefunden, trotz den großen Anpreisungen, welche von andern Seifen gemacht werden.

### Glycerine - Schönheits - Seife,

die mildeste Toilette-Seife, à Packet 3 Stück 7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .

### Glycerine - Cold - Crème,

der beste Haut- und Lippen-Creme, 7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .

### Glycerine, flüssig,

zum Einreiben, parfümirt und dick wie Del, à Flacon 2 $\frac{1}{2}$  und 5  $\text{fl}$ .

### Glycerine - Honig - Crème,

reine weiche Toilette-Seife ohne alle Soda, zum Waschen und Rasiren, 7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .

### Glycerine - Rasir - Seife,

mild und lange schaumhaltend, 5  $\text{fl}$ .

Sämmtliche Artikel sind nur allein echt mit obiger Firma bei **F. W. Sturm** in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Herren-Hemden

von Shirting mit

### Bielefelder Leinen-Einsätzen

à Stück 1 $\frac{1}{2}$ , 2 und 2 $\frac{1}{3}$   $\text{fl}$ .

**Rosalie Bloy**, Tuchhalle.

### Sehr guten Leim für Holzarbeiter

à 5  $\text{fl}$  pr.  $\text{fl}$ , im Extr. billiger, empfohlen von **H. Meltzer**.

## Grundstücks-Verkauf.

Wegen beabsichtigten Wegzuges der Besitzerin ist ein freundliches und gesund gelegenes Grundstück in Plagwitz, bestehend aus elegantem Wohnhaus, Nebengebäude und gut angelegtem Garten, preiswürdig sofort zu verkaufen.

Zu erfragen bei **Franz Zangenberg**.

Ein Zeitungs-Geschäft ist mit guter Kundschaft veränderungshalber sehr billig zu übernehmen, so wie ein gut rentirendes Producten-Geschäft und eine größere und kleinere Restauration mit Inventar sollen verhältnißhalber abgegeben werden. Näheres durch

**August Moritz**, Thomasgäßchen Nr. 5.

### Ein engl. Stutzflügel,

ganz neu und sehr schön von Ton und Spielart, ist für den sehr billigen Preis von 250  $\text{fl}$  zu verkaufen bei

**Wirth & Rathmann**, Centralhalle.

Pianino's, schön in Ton und Bauart, empfiehlt preiswürdig

**E. J. Schöne**, Alexanderstraße Nr. 15.

Zu verkaufen oder vermieten ist billig ein gutes Pianoforte und ein dergl. Pianino große Fleischergasse Nr. 17, 2 Tr.

Ein gut gehaltenes tafelförmiges Pianoforte ist zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 2, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billig 2 Stahlfederbetten mit Reilkissen Frankfurter Straße Nr. 36, 4. Etage rechts.

## Neue Rosshaar-, Stahlfeder-, See gras-

und Stroh-Matrasen nebst schön polirten und lackirten Bettstellen, Mahagoni polirte Kinderbettchen mit Matrasen, Sopha's, Ottomanen, Causeusen, Ruhebetten und Fußbänke zu Stickerien sind stets vorrätig und sichern bei guter Arbeit billige Preise

**J. G. Müller**, Tapezierer,  
Reichstraße Nr. 14, im Hofe 2 Treppen.

## Billig zu verkaufen

sind mehrere gebrauchte und neue Sopha's, ein Schlafstuhl, Bettstellen und Matrasen Brühl Nr. 65 im Gewölbe.

Federbetten, neue und gebrauchte, dergl. Bettfedern billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine kleine, für Goldschmiede oder Dilettanten passende Drehbank Ritterstraße Nr. 39, 2 Treppen.

Ein Schuhmacher-Tisch nebst Werkzeug ist billig zu verkaufen Quersstraße Nr. 33 bei Traber.

Eine Tafelwaage ist zu verkaufen Petersstraße Nr. 24, im Hofe links 2 Treppen bei Brandes.

## Holzwerk,

Fenster und Thüren eines vor wenigen Jahren erbauten Seitengebäudes von 60 Ell. Länge, 12 Ell. Tiefe, ist ganz oder theilweis billig zu verkaufen; es eignet sich zum Wiederaufbau für Wohnung oder Niederlage. **E. Wagner**, Zeitzer Straße Nr. 36.

1 feine leichte Zündnadel-doppellinte, von hinten zu laden, gebaut von Herrn Büchsenmacher Härtel in Wurzen, 1 feine Handnadel-doppellinte, so wie mehrere gut gehaltene Doppellinten sind billig zu verkaufen bei **J. S. Käpfrig**, Nicolaisstraße Nr. 4.

Ein Papageibauer von Messing, 2 Wasserkessel von Kupfer, ein Wasserständer, dergleichen verschiedene Blumentopfunterseher von Zink sind zu verkaufen Königsplatz Nr. 1 parterre rechts.

Zu verkaufen eine Treppe, 8 Stufen hoch, mit Geländer, passend zu einer Veranda oder Balcon etc., fast neu. Näheres bei **Paul Tittel**, Klosterstraße Nr. 14.

## Gurkenfässer

von allen Größen in Eisen und Holzband verkauft billig **Krause**, Raundörfchen Nr. 18.

## Gurkenfässer

sind zu verkaufen Tauchaer Straße Nr. 29 im Productengeschäft.

Ein eiserner Kochofen mit Doppelröhre, kleiner Kanonenofen, Wasserständer, Alles fast neu, sind billig zu verkaufen Wiesenstraße Nr. 16, 4. Etage links.



### Ein Transport fette Landschweine

sind Mittwoch den 14. Aug. auf Zangenberg's Gut zum Verkauf. **Carl Wolf**.



### Ein Transport fette Schweine

sind auf Zangenberg's Gut zu verkaufen.

**G. Altnier**.

Zu verkaufen ist eine junge englische Dogge (echte Race) Ulrichsgasse Nr. 5.

Горышкинъ 7091 200 2000 'Авдеевичъ 20 7/17 '8/18 '8/17 '2 24  
'угрш' n 'ица' 'ушумозебув 'шлш' 'гозушунш' 2222222

Große Mammutherdebeeren stehen zum Verkauf oberes Johannisthal, Garten 1 und 2, vis à vis dem Armenhause.



## Braunfohlenwerk

### Golzern.

Im Einzelnen der Scheffel à 9  $\text{fl}$ ,  
= = (klare Kohlen) der  
Scheffel à 7  $\text{fl}$

Poststraße Nr. 12,

parterre rechts.

**Glück auf!**

## Nr. 76, eine fünfjährige Cuba-

Cigarre von ausgezeichnetem Brand, à Stück 5  $\text{fl}$  empfiehlt **Moritz Schumann**, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus.

Gutschmeckende neue saure Gurken, das Stück zu 4, 5 und 6  $\text{fl}$  sind zu verkaufen Brühl 28 im Landes-Producten-Geschäft.

Von heute an verkaufe ich wieder guten Zw. Stuben-Coaks und böhm. Patentkohlen, auch empfehle ich beste Weichsteinkohlen (Bereinsglück) in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Lowrys so wie in einzelnen Scheffeln zu möglichst billigen Preisen.

**O. Wenzel**, früher Kast, Schützenstraße Nr. 11.

**Beste Weich-Stückkohle** per Lowry frei in Keller 24 Thlr.,  
per Scheffel frei ins Haus 15 Ngr. bei **Schirmer & Müller**, Roßplatz Nr. 10, neben der Posthalterei.

## Bischof von grünen Orangen

von bekannter Güte pr. Fl.  $7\frac{1}{2}$  und 10 Ngr., pr. Eimer 16 Thlr. empfiehlt

**Franz Voigt**, Grimma'scher Steinweg Nr. 9.

### Gute Ausschuß-Cigarren

à 3, 4, 5 Ngr. pr. 25 Stück empfiehlt **H. Meltzer**.

**Honigsyrup**, fein von Geschmack, à 25 S. pr. G. empfiehlt **H. Meltzer**.

### Die besten neuen Bollhäringe

kauft man bei **H. Meltzer**, Ulrichsstraße 29.

### Gebrannten Kaffee

und ungebrannten, vom geringern bis feinsten, feinen festen Kaffeezucker à 5-6 Ngr., weißen klaren Zucker à  $4\frac{1}{2}$ -5 Ngr. empfiehlt

**Oscar Mauno**, Thomasgäßchen.

### Kaffee,

roh und gebrannt, von den geringsten bis zu den edelsten Sorten rein und kräftig schmeckend empfiehlt billigst

**Friedrich Berniek**, Tauchaer Straße Nr. 9.

### Cölnner Kaffee,

eins der besten Kaffee-Surrogate, empfiehlt **Moritz Schumann**, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

NB. Wer vorher 2 Loth Kaffee brauchte, nimmt die Hälfte und fügt einen Theelöffel dieses Surrogates hinzu.

### Eine Partie gute haltbare Citronen

erlasse per 100 Stück  $3\frac{2}{3}$  Ngr. pr. Caffe. **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

### Fetten ger. Rhein-Lachs,

schönen neuen Hamburger Caviar, neue engl. Boll-Häringe, Holl. Jäger- und zarte Isländ. Häringe, neue Sardines à l'huile, neue echte breite Ital. Macaroni, große ger. Hamburger Rindszungen. **D. D.**

### Neue marinirte Häringe,

neue saure Gurken. **J. A. Nürnberg**, Markt 7.

### Ein gut rentirendes Geschäft wird zu kaufen

gesucht und können einige Tausend Thaler angezahlt werden. Näheres bei **F. Meiffarth**, Reichstraße Nr. 47.

Ein flottes Materialwaarengeschäft wird zu kaufen oder ein sich dazu eignendes Local zu miethen gesucht.

Offerten mit Preisangabe werden unter S. H. 32. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu kaufen gesucht wird ein schon gebrauchtes pianino- oder tafelförmiges Pianoforte im Preise von 50-70 Ngr.

Adressen bittet man unter P. T. P. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kleines spanisches Windspiel (Race) wird sofort zu kaufen oder gegen einen schwarzen Bologneserhund zu vertauschen gesucht Stadt Eöln Brühl Nr. 25.

### Capitalgesuch.

Auf ein Hausgrundstück in einer Provinzialstadt Sachsens, welches gegen 40,000 Thaler Brandcasse hat, wird ein Capital von 15-20,000 Thlr. gesucht. Offerten beliebe man unter „Capitalgesuch“ in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Auf courante Waaren wird Geld geliehen Klosterstraße Nr. 11,  $2\frac{1}{2}$  Treppe.

### Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **R. R. R.** poste restante frei Weimar.

### Wahrheitsvolles Heirathsgesuch.

Ein junger, dem höheren Civilbeamtenstande angehörnder Beamter mit gutem Gehalt ist gewillt sich mit einem jungen wohl-erzogenen Mädchen, das Herzensbildung und Gemüth besitzt, ehebaldigst zu verheirathen. Vermögen ist nicht Bedingung, wohl aber eine Mitgift von 2 oder 3000 Ngr. erwünscht. Diese oder auswärtige Aeltern oder Vormünder, oder alleinstehende Mädchen werden unter Zusicherung strengster Discretion ersucht, mit Angabe der Verhältnisse sich an den Suchenden unter Adresse V. Z. H. 15. bis 18. d. W. pr. adr. Expedition des Tageblattes schriftlich zu wenden, dagegen bleiben anonyme und Zuschriften von Vermittlern unberücksichtigt.

Von einer rechtschaffenen Familie vom Lande wird ein kleines Mädchen von  $\frac{1}{2}$ - $1\frac{1}{2}$  Jahren zu erziehen gesucht, sorgfältige Pflege wird zugesichert. Näheres Neumarkt Nr. 32, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Ziehkind, welches mit gestillt werden kann. Gefällige Adressen unter P. P. H. 15. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einem oder 2 Schülern oder Handlungslehrlingen wird Pension bei einer anständigen Familie nachgewiesen Peterssteinweg Nr. 50 a, 4. Etage.

Zu einem einträglichen Geschäft wird ein Theilnehmer mit einigen Hundert Thalern Einlage gesucht. Adressen befördert unter L. W. H. 1. die Expedition d. Bl.

Es können noch einige junge thätige Kaufleute durch den Verkauf eines couranten Provisionsartikels Beschäftigung finden und ist das Nähere zu erfahren Nicolaisstraße 29 im Destillationsgewölbe.

### Ein tüchtiger Gesanglehrer

für hiesigen Männerchor wird gesucht.Adr. nebst Bedingungen wolle man gef. unter G. V. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zum baldigen Antritt werden für ein Kurz- und Eisenwaarengeschäft in einer größeren Provinzialstadt Thüringens zwei Commis zu engagiren gesucht.

Geschäftskenntniß ist erforderlich. Schriftliche Offerten unter A. No. 10 besorgt die Expedition dieses Blattes.

### Einige gute Maschinenschmiede und Sandformer

finden bei gutem Lohne volle Beschäftigung in der **Maschinenfabrik Solzern bei Grimma.**

Einige Malergehülfsen finden dauernde Beschäftigung bei **Maler Chr. Kropp in Altenburg.**

Gesucht werden tüchtige Schlossergesellen bei **Franz Rosentbin in Eutritsch.**

### Als Buchhandlungslehrling

kann ein junger Mann mit guter Schulbildung in einer benachbarten Universitätsstadt sofort einen sehr zu empfehlenden Platz unter annehmbaren Bedingungen finden. Kost und Wohnung im Hause des Principals. Näheres durch G. Wuttig, Poststraße Nr. 12.

Gesucht wird zu Michaelis ein Lehrling von hiesigen Aeltern in ein Drogueriegeschäft, wo möglich ein Gymnasiast oder Realschüler durch **J. N. Lorenz**, Burgstraße Nr. 17.

Ein Bursche, welcher Lust hat Ladirer zu werden, kann sich melden in der Ladirerei Wasserkunst Nr. 12.

**Ein tüchtiger Malerbursche**

findet sofort Stelle im Stadttheater zu Leipzig.

**Gesucht** werden ein paar junge kräftige Arbeiter, wo möglich fürs Jahrlohn, Berlinerstraße Nr. 6.

**Gesucht** wird sofort ein **Kollknecht**

Vindenstraße Nr. 3.

**Gesucht** wird ein Knecht. Zu erfragen Reichstraße Nr. 61 im Wartezimmer des Fiacrevereins.

Ein junger gewandter, im Serviren geübter **Kellner** wird gesucht Klosterstraße Nr. 11.

**Ein Kellner,**

16—18 Jahre, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Mit guten Zeugnissen zu melden im Café Beyholdt, Zeitzer Straße.

**Gesucht** wird wegen Krankheit ein Kellnerbursche, der sogleich antreten kann, bei Henze, Dorotheenstraße Nr. 2.

**Gesucht** wird sofort ein **Kellnerbursche**

Plagwitz, Felsenkeller.

**Gesucht** wird sofort ein kräftiger **Bursche** zum Transportiren von Kohlen Poststraße Nr. 12 parterre rechts.

**Gesucht** werden zu einem franz. Club (Conversation) einige Teilnehmerinnen. Zu melden Thüringer Bahnhof 3. Fl. links 1 Treppe bei Trinkaus, Nachmittags.

**Einige junge Mädchen** werden zur **Umlernung der Blumenarbeit** gesucht von

**A. Müller, Blumenfabrik, Neumarkt.**

**Gesucht** werden junge Mädchen, welche Lust haben das Zuschneiden und Schnittzeichnen zu erlernen, Katharinenstr. 16, 4. Et.

**Gesucht** wird auf eine auswärtige Bahnhofrestauration ein Mädchen ins Büffet und ein Kellnerbursche. Näheres Neumarkt Nr. 40 in der Restauration.

**Gesucht**

wird ein Mädchen, welches für Kinder passt und etwas nähen kann, Tauscher Straße Nr. 16, 2 Treppen.

**Gesucht**

wird zur häuslichen Arbeit ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen Markt Nr. 17, 3. Etage links.

**Gesucht** wird zum 1. oder 15. September eine Kindermuhme auf ein Rittergut. Nur Zuverlässige mit guten Zeugnissen können sich melden Weststraße Nr. 35 b, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. September ein anständiges **Kindermädchen**, dasselbe muß Liebe zu Kindern und bereits als Kindermädchen gedient haben. Nur Solche, welche über ihre Befähigung genügende Zeugnisse beibringen können, wollen sich melden mit Buch Weststraße Nr. 43, 2. Etage rechts.

**Gesucht** wird zum 1. September eine mit den besten Zeugnissen versehene Jungemagd.

Zu melden Neuschönfeld Nr. 1.

**Gesucht** wird von ein Paar Leuten ohne Kinder ein ordentliches fleißiges Mädchen zur häuslichen Arbeit.

Näheres Petersstraße Nr. 32, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. August ein **reines Mädchen für Küche und häusliche Arbeit** Bahnhofstraße Nr. 10, 2 Treppen.

**Gesucht** wird sofort eine Restaurations-Köchin und ein ansehnliches Stubenmädchen für Gasthaus gr. Fleischerg. 25, 2 Tr.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 12 im Gewölbe.

**Gesucht** wird ein nicht zu junges anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Rosenthalgasse Nr. 13, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 15. August ein einfaches ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. E. Härtel, Grimma'scher Steinweg 10.

**Gesucht** wird ein **Dienstmädchen**

Alexanderstraße Nr. 21 parterre rechts.

**Gesucht** wird für einen Knaben von 8 Monaten eine nicht zu junge und in jeder Weise zuverlässige Wärterin.

Nur solche wollen sich mit Buch melden Soblis, Lindenstraße Nr. 67.

**Gesucht** wird möglichst zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen. Nur gut empfohlene und seit Jahren bei Kindern beschäftigte mögen sich melden Eisenstraße Nr. 30, I. links.

**Gesucht** wird zum 1. Sept. für häusliche Arbeit ein junges anständ. Mädchen. Mit Buch zu melden Sternwartenstr. 33, IV.

Ein erfahrene zuverlässige Kindermuhme wird pr. 1. September zu mietzen gesucht.

Nur Solche, die sich durch gute Empfehlungen ausweisen können, wollen sich melden bei Schönherr, Obstmarkt Nr. 3, 2 Tr.

**Gesucht** wird zum 1. Sept. ein Mädchen zur Wartung der Kinder und für häusl. Arbeiten Eisenstraße 13 a, part. 2. Thür.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit. Das Nähere Tauscher Straße Nr. 29 im Grüggeschäst.

**Gesucht** wird eine reinliche, erfahrene Köchin, welche gute Zeugnisse beibringen kann, Lessingstraße Nr. 22, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 15. d. oder 1. Sept. ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit Mittelstraße Nr. 23 B, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 15. August oder 1. September ein reinliches, nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Braustraße Nr. 4 b, 1 Treppe.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird sofort gesucht Karlstraße Nr. 9 parterre.

Zum 15. d. M. wird ein Mädchen von 14—15 Jahren in Dienst gesucht Dörfelstraße Nr. 12 c parterre.

Ein **Köchin, Israelitin**, wird zum 1. September gewünscht. Meldungen Katharinenstraße Nr. 25, 1 Treppe, von 4 bis 6 Uhr.

Ein Mädchen zu häuslicher Arbeit erhält sofort Dienst. Mit Buch zu melden Katharinenstraße Nr. 7 im Damenmännellager.

Ein junges reinliches Mädchen, welches gut waschen und platten kann, findet zum 1. Septbr. Dienst bei Leuten ohne Kinder Königsstraße Nr. 25, Hinterhaus 3 Treppen.

Ein Mädchen von 14—16 Jahren, welche mit Kindern umgehen kann, wird zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Pügowstraße Nr. 6 im Laden.

Ein in reiferen Jahren stehender äußerst gewissenhafter Mann, welcher bisher als Geschäftsführer thätig war und mit sämtlichen dahin einschlagenden schriftlichen Arbeiten gründlich bekannt, sucht ähnliche Stellung hier oder auswärts.

Näheres durch Herrn Herrmann Gotter, Weststraße Nr. 48.

Ein junger Commis, gelernter Materialist, sucht zu seiner weiteren Ausbildung unter ganz bescheidenen Ansprüchen pr. 1. Octbr. oder später eine Comptoirstelle. Gef. Adressen bittet man unter H. E. 110. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein gut empfohlener Commis, tüchtiger Detailist, bis jetzt in einem Colonialw.-Geschäft in Halle a/S., sucht veränderungs halber anderweitig Stellung.

Gef. Offerten unter A. B. No. 5. poste restante Halle a/S.

**Inspector = Stellegesuch.**

Ein in gelesenen Jahren stehender, tüchtig in allen vorkommenden Verhältnissen, praktischer Landwirth sucht zu Michaelis oder Weihnachten als Inspector oder zur selbstständigen Führung einer Coloniewirtschaft unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gefällige Adressen werden erbeten im blauen Rog in Leipzig.

Ein Schlossergeselle sucht hier oder auswärts Arbeit. Näheres in der Inseratenannahme des Tageblattes Hainstraße 21 parterre.

**Lehrlingsstelle = Gesuch.**

Ein mit guten Kenntnissen ausgerüsteter junger Mann, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, wünscht als Lehrling in einem Comptoir oder Detailgeschäft placirt zu sein.

Näheres Thomasgäßchen Nr. 2, 3. Etage.

Ein junger Mensch sucht per 1. September Unterkommen in einer juristischen Expedition. Adressen beliebe man unter B. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesuch.** Ein junger Mensch von 20 Jahren, mit den Kenntnissen eines Dieners vertraut, sucht eine Stelle bald oder später in oder außerhalb der Stadt. Gefällige Adressen befördert die Expedition d. Bl. unter C. F. W. — 50.

Ein solider gewandter junger Mann, welcher auf einem Rittergut als Diener war, sucht hier oder nach auswärts passende Stelle. Näheres Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein junger kräftiger Mensch, militärfrei, sucht den 1. September oder später eine Stelle. Adressen bittet man Colonnadenstraße Nr. 7 im Gewölbe niederzulegen.

Ein tüchtiger Pferdetracht und Schleiftracht suchen Stelle sogleich. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. M. S. H. u. S.

Ein zuverlässige Waschwfrau sucht noch einige Familienwäschen zum Waschen, Platten und Bleichen. Näheres Moritzstr. 5, 2 Tr. links.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 226.]

14. August 1866.

Ein Mädchen, im Nähen und Ausbessern bewandert, sucht noch einige Tage Beschäftigung. Adressen sind niederzulegen Salzgäßchen Nr. 4 bei Bernhard Martin.

Eine Dame in gefesteten Jahren wünscht Engagement als Verkäuferin oder Directrice in einem Fuß- oder Strohhutgeschäft. Näheres Eisenstraße Nr. 8, Hof 1 Treppe.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter M. B. 12. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht baldigst eine Stelle als Verkäuferin in einem Geschäft. Näheres zu erfragen bei Herrn Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 19.

Ein junges ansehnliches, gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin. — Werthebste Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 39 im Hausstand.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle nach auswärts als Verkäuferin oder als Stütze der Hausfrau. Zu erfragen Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 73.

Ein zuverlässig empfohlenes Mädchen, gewissenhaft und sanft von Charakter, sucht Stelle als Bonne bei Kindern von 3—6 J. Näheres Quersstraße Nr. 24, den 14. August von 10—11 Uhr.

Zum 1. September oder später kann ich eine erfahrene Wirthschafterin, 30 Jahre alt, in einen einfachen Haushalt empfehlen und ihre Routine durch gute Zeugnisse bescheinigen.

Hermann Gotter, Weststraße Nr. 48.

## Stelle = Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht zum 1. September eine Stelle der Frau zur Seite oder als Leiterin der Wirthschaft. Schriftliche so wie mündliche Empfehlungen, wo sie gewirkt, stehen ihr zur Seite, da dieselbe in der feinen Küche, in der feinen Wäsche, Plätten, Nähen so wie sonstigen weiblichen Arbeiten erfahren ist. Nähere Auskunft ertheilt Herr A. Mahler, Petersstraße Nr. 16.

Eine alleinstehende Witwe sucht unter bescheidenen Ansprüchen zur Führung eines Haushaltes ein Unterkommen, auch würde sie gern die Erziehung einiger Kinder übernehmen. Adressen bittet man abzugeben Schuhmachergäßchen Nr. 4 im Gewölbe.

Für ein junges Mädchen (Predigerstochter), welche wegen Todesfall ihre jetzige Stelle verlassen mußte, wird anderweitig eine Stelle gesucht zur Stütze der Hausfrau oder bei einer einzelnen Dame, auch würde sie gern die Beaufsichtigung einiger Kinder übernehmen. Die besten Zeugnisse können vorgelegt werden.

Geehrte Herrschaften, welche hierauf reflectiren sollten, bittet man ihre werthen Adressen gütigst unter P. P. H 109 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein anständiges Mädchen sucht sogleich anzutreten oder bis zum 1. eine Stelle als Stubenmädchen oder Ladenmädchen; auf so hohen Lohn wird nicht gesehen, dagegen aber auf gute Behandlung. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen niederzulegen Volkmarzdorf, Kirchweg Nr. 3.

Ein junges anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht Stelle, oder da selbige auch im Rechnen und Schreiben bewandert ist, als Verkäuferin in ein Bäder-, Fleisch- oder ähnliches Geschäft.

Adressen bittet man unter A. B. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Eine Köchin in gefesteten Jahren, die der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. September einen Dienst. Näheres Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein ordentl. junges Mädchen von 16 Jahren sucht einen Dienst bei einzelnen Leuten oder für Kinder und häusliche Arbeit. Alles Nähere im Bürstengeschäft Reichstraße Nr. 43.

Ein Mädchen von auswärts, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. Sept. einen Dienst. Schuhmachergäßchen Nr. 9 bei Frau Kellner.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Albertstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Gesucht wird bis zum 1. Sept. von einem jungen Mädchen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 7 im Schuhverkauf.

Eine zuverlässige erfahrene Kindermuhme, welche schon mehrere Jahre bei Kindern ist und von der Herrschaft aufs Beste empfohlen wird, sucht, am liebsten zu kleinen Kindern, zum 1. oder 15. Sept. eine andere Stelle. Geehrte Herrschaften werden freundlichst gebeten ihre werthen Adressen unter H. M. H 28 in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Eine tüchtige Restaurationsköchin sucht sogleich oder bis zum 1. September eine Stelle. Auch eine tüchtige Kochfrau sucht Reststelle. Zu erfragen Erdmannstraße 8, im Hofe quervor 1 Tr.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Dienst zum 1. oder 15. Sept. Näheres zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 7, 3 Treppen, von 10 bis 12 Uhr.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gut nähen kann, sucht einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 8 im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird von einem Mädchen, welches 8 Jahre bei ihrer Herrschaft ist, zum 1. Sept. ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 3 Treppen vorn heraus.

Eine Witwe in gefesteten Jahren sucht Stellung als Kindermuhme, auch würde sich dieselbe gern einer kleinen Wirthschaft bei einem einzelnen Herrn oder Dame unterziehen. Gute Empfehlung steht ihr zur Seite. Adressen bittet man niederzulegen Markt, Rammacherbude bei Madame Buntenburg.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht Dienst sofort oder zum 1. für Kinder oder häusliche Arbeit. Näheres bei Madame Wermann, Schleiferstand am Naschmarkt.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht Dienst für Kinder u. häusliche Arbeit hier oder aufs Land. Zu erfragen bei Schleiferstr. Wermann am Stand am Naschmarkt.

Ein kräftiges Mädchen, nicht von hier, sucht zu sofortigem Antritt einen Dienst für Alles. Zu erfragen Burgstraße Nr. 18, 3. Etage.

Ein Mädchen, die der Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst bis zum 15. d. M. oder 1. September. Zu erfragen Wasserkunst Nr. 14, 2 Tr., Herrn Brunners Haus.

Ein Mädchen von auswärts sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 38 bei Döhnerl.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Kinder oder häusl. Arbeit sogleich. Zu erfragen Poststraße Nr. 11 beim Hausmann.

Tüchtige Köchin, eine Kindermuhme und mehrere anständige Mädchen für häusl. Arbeit suchen Dienst. Gr. Fleischerg. 25, 2 Tr.

Ein junges Mädchen, 17 Jahr, nicht von hier, sucht eine Stelle für Kinder oder häusliche Arbeit, ist auch in weiblichen Arbeiten und Plätten nicht unerfahren. Kanstädter Steinweg Nr. 74, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches von der Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 1. September Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 31, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, welches nicht unerfahren im Kochen ist und die häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht 1. Sept. einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 28, Glaswaarenhandlung.

Ein ordentliches und reinliches Mädchen sucht zum 1. Sept. bei einer anständigen Familie einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schützenstraße 4 im Hof 3 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. September Dienst zur häuslichen Arbeit. Katharinenstraße Nr. 21, 3 Treppen.

wird  
nnen,  
r.  
ng der  
Ehür.  
Das  
Zeug-  
ädchen  
rein-  
rbeit  
ppe.  
ort ge-  
en in  
er ge-  
von  
Mit  
ager.  
oaschen  
Leuten  
um-  
ucht  
den.  
iffen-  
ührer  
agen-  
sucht  
r. 48.  
er wei-  
Octbr.  
unter  
illist,  
a/E.,  
g.  
tante  
nenden  
Weiß-  
Defo-  
befällige  
Näheres  
arterre.  
n, dem  
ling in  
men in  
B. 10.  
Kennt-  
r später  
die Ex-  
ütergut  
stelle.  
ptember  
enstraße  
a Stelle  
hen zum  
r. links.

Eine gebildete Person, die in der Küche sowie in allen weiblichen Arbeiten wohlerfahren ist und mehrere Jahre in ihrer jetzigen Stellung ist, sucht pr. 1. September Stellung.  
Näheres Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein anständiges, in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten bewandertes Mädchen sucht zum 1. September oder October Stelle als Jungemagd. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 15, Vordergebäude 4 Treppen links.

Ein junges solides Mädchen sucht bis 1. Septbr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Dorotheenstr. 8, 3. Et. r.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Frankfurter Straße Nr. 62, zweiter Hof bei Frau Voigt.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung  
Ranstädter Steinweg Nr. 62 bei Wenzel.

Ein ordentliches Mädchen sucht noch einige Aufwartung  
Fregestraße Nr. 9, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Böttchergäßchen Nr. 5, 1/2 Treppe.

**Ein etwas geräumiger Schuppen**  
zur Unterbringung von Kohlen wird gesucht  
Poststraße Nr. 12 parterre rechts.

Zu einem Rohproductengeschäft (Haderngeschäft), ohne Knochenhandel, wird eine nicht zu kleine Räumlichkeit in innerer Stadt oder einer der alten Vorstädte alsbald zu mieten oder ein solches schon bestehendes Geschäft zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben unter B. V. in der Expedition d. Bl.

— Ein —  
— pünktlich zahlender —  
— verheirateter Buchhändler —

sucht eine freundliche Familien-Wohnung, Preis 75—85  $\mathfrak{M}$ , Michaelis beziehbar. Vorzugweise wird reflectirt auf Dresden, Marien-Vorstadt oder Neubniz. Gef. Anerbieten mit betr. Angaben niederzulegen in der Papierhandlung des Herrn **J. O. Wagner**, Kirchstraße Nr. 6 parterre.

**Zu mieten gesucht** wird zum 1. October a. c. ein freundliches Logis von 4 Stuben und Zubehör, Sommerseite, zu dem Preise von nicht über 130  $\mathfrak{M}$ .  
Adressen bittet man abzugeben Wintergartenstraße Nr. 4, dritte Etage.

**Zu mieten gesucht** wird zum 1. Oct. oder 1. Jan. 67 von stiller pünktlich zahlender Familie (aus 4 Personen bestehend) ein Logis innerer Stadt im Preise von 70—100  $\mathfrak{M}$ . Adressen Reichstraße Nr. 52 im Hofe beim Schuhmacher Frehse.

**Gesucht** wird von anständigen ruhigen Leuten ein Logis, welches soaleich zu beziehen, im Preise von 70—100  $\mathfrak{M}$ .  
Adressen unter B. F. # 14. sind in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Ein Logis in der Meslage wird zum 1. October im Preise von 80—100 Thaler gesucht. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 37 parterre abzugeben.

Zwei junge Kaufleute suchen bei einer gebildeten Familie ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet. Adressen mit Preisangabe H. 93 Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird eine meublirte Wohnung von 1 oder 2 Zimmern mit 2 Betten in einer Vorstadt oder einem nahe gelegenen Orte zum sofortigen Bezihen. Adressen in der Expedition dieses Blattes sub H. C. No. 12.

**Gesucht** wird in gebildeter Familie von einem anständigen jungen Kaufmann in möglichster Nähe des Augustusplatzes u. ein elegantes Garçonlogis im Preise von 6—8  $\mathfrak{M}$  pro Monat.  
Gefällige Offerten unter „Logisgesuch“ werden bei Herrn **Gustav Kus**, Mauricianum, niederzulegen erbeten.

**Gesucht** wird ein für 2 junge Leute passendes Logis in einer freien und hellen Straße, doch nicht höher als 2 Treppen gelegen, und zwar müssen die Zimmer von einander möglichst getrennt liegen. — Anerbietungen mit Preisangabe unter F — G. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Gesucht** wird ein einfach meubl. heizb., helles, meßfr. Stübchen, Preis 16—18  $\mathfrak{M}$ . Adressen Hainstr. 19, Posamentiergeschäft.

**Gesucht** werden von einer auswärtigen verheirateten Dame, welche sich einen Monat zur Cur hier aufzuhalten gedenkt, für diese Zeit bei einer gebildeten Familie zwei elegante meublirte Zimmer mit Verienung. Freundliche Lage in innerer Vorstadt, wenn möglich mit Gartenbenutzung, wäre erwünscht.

Offerten nebst Preisangabe werden erbeten sub W. No. 5 durch die Expedition d. Bl.

Eine pünktlich zahlende Dame sucht Etage mit Kammer  
Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

**Zu vermieten** ist ein Pferdestall zu 10 Pferden, passend für einen Lohnkutscher. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 13 beim Hausmann.

Die zweite und dritte Etage des am Schrötergäßchen Nr. 4 gelegenen Hauses, z. B. aus großen Sälen bestehend, sind als Geschäftslocale oder Wohnungen im Ganzen oder getrennt zu vermieten.  
**Adv. Ernst Richter**,  
Katharinenstraße Nr. 7.

**Zu vermieten** sind in dem neu gebauten Hause Sophienstraße Nr. 25 nächst der Ecke der bayerischen Straße das Parterre und 1.—4. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum nebst Wassereinrichtung im Preis von 100 bis 150 Thlr. Näheres Elisenstraße 13b, Hof 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist Michaelis ein Logis 2. Etage mit freier Aussicht für 160  $\mathfrak{M}$ . Näheres Eisenbahnstraße 12, 1 Treppe.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist ein Logis in der Stadt à 65  $\mathfrak{M}$ . Eine 2. und 3. Etage von je 2 Stuben nebst Zubehör à 80 u. 75  $\mathfrak{M}$  (westl. Vorstadt) durch **J. N. Lorenz**, Burgstr. 17.

In einem in der Poststraße belegenen Hause ist die aus 6 Zimmern, 3 Kammern u. bestehende 2. Etage von Michaelis, beziehend-lich Weihnachten a. c. an zu vermieten durch  
**Dr. Gustav Haubold**.

Die dritte Etage in der weißen Taube alhier ist sofort oder für Michaelis d. J. zu vermieten.  
**Dr. Hermann Mayer**.

**Zu vermieten** ist die 1. und 2. Etage bis Michaelis  
Promenadenstraße Nr. 11 parterre zu erfragen.

**Grimma'sche Straße Nr. 3**, dem Raschmarkt vis à vis ist die 2. Etage zu vermieten. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 8, im Gewölbe bei Wilh. Diez.

**Zu vermieten** ist vom 1. October an ein freundliches Dach-Logis, Sommerseite, in der Nähe des bayerischen Bahnhofes.  
Näheres hohe Straße Nr. 17 parterre.

**Zu vermieten** ist ein schönes Parterrelogis von 3 Stuben und Zubehör, meublirt oder unmeublirt. Weststraße Nr. 18a parterre im Laden das Nähere.

**Zu vermieten** ein mittleres Logis in der 2. Etage  
Kohlenstraße Nr. 11.

**Zu vermieten** ist im Hause Nr. 11 c an der Sternwartenstraße ein 1. Stock, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Ofen und Zubehör für 140  $\mathfrak{M}$  und ein 4. Stock für 90  $\mathfrak{M}$  von Michaelis d. J. an durch  
**Dr. Kori**, Salzgäßchen Nr. 8.

Eine sehr schöne 3. Etage mit schöner Aussicht ist zu Michaeli d. J. zu vermieten.  
**Münzberger Straße Nr. 9**,  
**D. G. Vogel**, Maurermeister.

**Zu vermieten** und zu Michaelis zu beziehen ist eine erste Etage, 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör pro 130  $\mathfrak{M}$ .  
Das Nähere Kohlenstraße Nr. 5 parterre.

**Zu vermieten** ist Michaelis eine 2. Et. 140  $\mathfrak{M}$  u. 2 Logis für paar einzelne Leute zu 65 u. 55  $\mathfrak{M}$ . Neumarkt 36 Gewölbe links.

## Vermietung.

**Zu vermieten** ist nächste Michaelis ein Logis von 3 Stuben, 5 Kammern nebst Zubehör für 160  $\mathfrak{M}$ , Aussicht nach der Promenade und Garten. Das Nähere Thomasmühle, Vordergebäude 1. Et. rechts.

**Zu vermieten** sind für den 1. Oct. einige frei und freundlich gelegene Wohnungen zu zwei und drei Stuben nebst Zubehör im Preise von 68 bis 125  $\mathfrak{M}$ .  
Näheres Läubchenweg Nr. 5 rechts parterre.

**Zu vermieten** ist ein Logis, 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, für 65  $\mathfrak{M}$ . Näheres Weststraße 61, im Hofe r. 2 Tr.

**Zu vermieten** Mich. in der Nähe vom Schützenhause ein Logis, 1 St., 2 R., Küche u. Zubehör für 52  $\mathfrak{M}$  Eisenbahnstr. 21.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Logis, 3 Stuben u. Zubehör mit Gas und Wasserleitung für 110  $\mathfrak{M}$  Elisenstraße 19, 1. Et.

Ein schönes hohes Parterre von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 280  $\mathfrak{M}$  ist besonderer Verhältnisse halber noch von Michaelis an in der westlichen Vorstadt, dgl. eine 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör 300  $\mathfrak{M}$  daselbst zu vermieten durch das Localcomptoir von  
**Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen 2.

**Zu vermieten** ist Verhältnisse halber sofort ein kleines Logis für 32  $\mathfrak{M}$  an einzelne Leute Ranstädter Steinweg Nr. 68, 1 Tr.

## Eine halbe 2. Etage

ist/sof. oder 1. Oct. zu vermieten. Näheres Emilienstr. 1 part. rechts.

Ein eleg. geräum. hohes Parterre 325  $\text{sq}$  nahe dem Theater ist Wegzug halber Wsch. ab zu vermieten durch d. Recalcompt. Hainstr. 21 part.

Ein neugemaltes Logis, 4 Stuben, Kammern und sonstiges Zubehör, Wasserleitung, ist sofort oder Michaelis zu beziehen. Näheres Wiesenstraße Nr. 10 parterre.

Zu vermieten, Michaelis zu beziehen, bequem eingerichtete Logis von 3 und 2 Stuben mit Zubehör Rudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 262 beim Polier Herrn Scholze.

Zu vermieten und Michaelis d. J. zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis, 2 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, desgl. ein fein meublirtes Garçonlogis parterre Rudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 i, 2.

## Vermiethung eines noblen Garçonlogis.

Zu vermieten ist ein nobles Garçon-Logis von 2-3 Stuben Thomasmühle, Vordergeb. 1. Et. rechts.

### Zu vermieten.

Eine 2fenstrige und eine 1fenstrige Stube gut meublirt Inselfstraße Nr. 14, 3 Treppen B.

Zu vermieten, sogleich oder auch später zu beziehen ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube mit schöner Aussicht Canalstraße Nr. 1, 3. Etage, Gerhards Garten.

Zu vermieten ist eine meublirte freundliche Stube nebst schöner heller Schlafstube, desgleichen eine solche mit Altoven am Markt Nr. 11, 4. Etage.

Zu vermieten sofort oder später ein schönes freundliches Garçonlogis mit Saal- u. Hausschlüssel Windmühlenstr. 35, 1. Et.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubles und separatem Eingang und Hausschlüssel Gemeindegasse Nr. 99, im Hofe 1 Treppe links.

Zu vermieten 2 Stuben mit oder ohne Meubles nahe dem Marienplatz Rudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 141.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen oder 2 Herren mit Saal- u. Hausschlüssel Eisenstraße 16 part.

Zu vermieten ein gut möblirtes Garçonlogis Inselfstraße Nr. 15, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Schlafzimmer an einen oder zwei Herren, Preis 4  $\text{sq}$  monatlich, Thalstraße Nr. 12, 3 Treppen, F. Maiberg.

Zu vermieten ist den 1. Septbr. ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer, meßfrei, Saal- und Hausschlüssel, Brühl Nr. 72, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ein gut meublirtes Zimmer, schönste Aussicht, sofort beziehbar Alexanderstraße Nr. 6, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer und eine kleine ohne Kammer mit Hausschlüssel Peterssteinweg 49, 3. Et. v. h.

Zu vermieten den 15. August eine freundlich meubl. Stube nebst Kammer Reichels Garten, Dorotheenplatz 8, 1. Etage links.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube mit Gartenansicht an einen Herrn Inselfstraße 14, Seitengebäude 1 Tr. links.

Zu vermieten ist sofort eine anständig meublirte Stube Lessingstraße Nr. 12, 4. Etage bei Witwe Wagner.

Zu vermieten ein freundlich meublirtes Zimmer mit separatem Eingang und freier Aussicht große Windmühlenstraße 49, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzimmer, vom 1. Sept. od. 1. Oct. a. c. Burgstraße 9, 3. Et. vorn.

Zu vermieten sind einzeln oder zusammen zwei fein meublirte Zimmer Rosenthalgasse Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube an einen oder zwei Herren sofort oder später Königsplatz 4, 2. Et. b. Vornkessel.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung in einem noblen Hause am bayerischen Bahnhof, Carolinenstr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist an Herren eine fein meubl. Stube, schöne Aussicht (Reichels Garten), Wiesenstraße 15, Hinterhaus 1 Treppe.

## Garçon-Logis.

Katharinenstraße Nr. 27, III. nahe am Markt, ist ein fein meublirtes Garçon-Logis mit apartem Eingang und Hausschlüssel zu vermieten.

Ein freundliches Garçon-Logis ist zu vermieten Leibnizstraße Nr. 2, 3. Etage.

## Garçon-Logis.

Königsstraße Nr. 24 parterre vorn heraus eine meublirte Stube mit Kammer den 15. ds. oder 1. September zu vermieten.

### Garçon-Wohnung.

Ein sehr gut meublirtes Zimmer in gesunder freier Lage, mit freundlicher Aussicht und heller Schlafkammer, mit ganz neuem Matrazenbett ist bei einer gebildeten Familie jetzt oder später zu vermieten und wolle man sich gefälligst deshalb Chausseestraße Nr. 73/110, 1. Etage (ganz nahe am Dresdner Thor) bemühen.

Ein feines Garçonlogis ist sofort oder später zu beziehen Inselfstraße Nr. 14, Seitengebäude 2. Et. bei M. Bernhardt.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten, meßfrei mit Hausschlüssel, sogleich, Petersstraße Nr. 6, 4. Etage vorn heraus.

Zwei fein meublirte Zimmer sind an 1 oder 2 Herren zu vermieten Promadenstraße Nr. 13 parterre.

Eine gut meublirte Stube ist vom 1. Septbr. a. c. zu vermieten Kohlenstraße Nr. 11 links, 1. Etage.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis, bestehend in Wohn- und Schlafstube, ist sofort oder per 1. Septbr. zu vermieten Erdmannstraße Nr. 20, 2. Etage.

Eine freundliche Stube mit Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 1, 4. Etage.

Ein freundliches nettes Stübchen ist an eine anständige solide Person mit oder ohne Meubles zu vermieten Moritzstr. 9. 1 Tr. r.

Mehrere freundliche meublirte Stuben, ganz separat, sind zu vermieten. Näheres Katharinenstraße Nr. 23 am Stande.

Ein freundliches Garçonlogis ist zu vermieten Peterssteinweg Nr. 50 a, 4. Etage.

Garçonlogis fein meublirt, Aussicht in Garten, sofort zu beziehen Dorotheenstraße 11, 1. Etage.

Eine große unmeublirte Stube mit ganz separatem Eingang ist zu vermieten Leipzig, Täubchenweg Nr. 2 parterre links.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer sep. als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren ist zu vermieten Rudnitzer Str. 5, 3. Et. r.

In einer freundlichen meublirten Stube ist eine Schlafstelle offen mit Hausschlüssel Erdmannstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind Schlafstellen für Herren in einer freundlichen Stube Petersstraße Nr. 4, Treppe B 3 Treppen.

Offen stehen zwei Schlafstellen alter Amtshof Nr. 2, 2 Tr. links bei F. A. Müller.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube für Herren mit Hausschlüssel große Windmühlenstraße Nr. 2, 3 Tr.

Offen sogleich 3 Schlafstellen für Herren Lessingstraße, ualischer Garten 4 Treppen bei Petermann.

Offen ist eine Stube mit 2 Betten als Schlafstelle für 2 Herren, meßfrei, Saal- und Hausschlüssel, Nicolaisstraße 51, 2 Tr. rechts.

## Gesucht

wird von einem jungen Commis ein Teilnehmer zu einem Garçon-Logis. Adressen abzugeben Markt, Bühnen Nr. 15.

## Plagwitz bei Herrn Thieme.

Heute  $\frac{1}{3}$  Uhr  $\leftarrow$  Tanzstunde.  $\rightarrow$  S. Seber.

## Burgkeller.

Heute musikalische Abendunterhaltung und Ente mit Steinpilzen.

## Drei Mohren.

Heute Lende oder junges Guhn mit Pilzen und große Krebsse, ff. Bernesgrüner und andere Biere. Es ladet ein F. Rudolph.

## Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Abend Allerlei, wozu freundlichst einladet der Restaurateur.

## E. Stierba's Restauration und Garten

in Rudnitz, Leipziger und Seitengasse.  
Heute Abend Schweinrippchen. Morgen Abend Ente mit Pilzen. E. Stierba.  
Bier famos.

Neue Kartoffeln und Häring empfiehlt jeden Abend 6 Uhr L. G. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

**Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).**

Dienstag den 14. August 1866: Gastspiel des Herrn A. Müller, Schüler des berühmten Mr. Kisch nigg, ersten Mimikers am Drury Lane-Theater in London. **Doni, der amerik. Affe, od. Neger-Nachse, Romant. Melodrama mit Gesängen, Gefechten u. Evolutionen in 3 Acth.**

# Schützenhaus.

Im Garten heute **Concert** von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors Büchner.  
**Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, das Neueste von Gas- und Wasser-Effecten.**  
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

## Die fidele Capelle von Rosswein

spielt heute und folgende Tage

große Fleischergasse Nr. 24, Restauration von C. Lange.

### Café & Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.

O Stannebein, o Stannebein! wo blieb das schöne Wetter? —  
Du schreibst statt Prosa Verselein — und dies erzürnt' die Götter;  
Pegasus flog nun zum Olymp und klagte 'gen Dich Armen —  
Nach Westen dreht sich schnell der Wind und's — regnet zum Erbarmen.  
Drum schlichte Prosa, bester Freund, nicht Jamben und Trocheen,  
Sonst würden wir in nächster Zeit kein besseres Wetter sehen.  
Was zürnt Du Dich, was kränkt Du Dich, was ist Dein Herze so schwer,  
Laß' sprechen sie, laß' mäkeln sie, und denke — daran nicht mehr;  
Und fahr' nur fort zu prophezeih'n: für Sachsen gutes Wetter,  
Ein frohes, herziges Wiederseh'n — dies ist mein Wunsch, Herr Wetter! Die alte Papiermühle.

### Restauration Peter Richters Hof, Reichsstraße Nr. 35.

Heute Abend Zunge mit Allerlei, Cotelettes mit Steinpilzen empfiehlt

A. F. Däbritz.

### Restauration zum goldenen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29,

empfehl't Mittagstisch gut und kräftig nebst vorzüglichem Bier. Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

### Restauration zum Löwenkeller, Grimm. Straße Nr. 10,

ladet zu einem vorzüglich feinen Glas Bier à 2  $\frac{1}{2}$  ganz ergebenst.

Adolph Rottig.

### Restauration u. Café zur Terrasse von A. Winter, Neufirchhof 25.

Knyffhäuser Bier aus der Brauerei in Kelbra extrafein nebst reichhaltiger Speisefarte, wozu ergebenst einladet

NB. Zugleich vorzügliches Flaschenbier.

A. Winter.

### Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest, Bier ff., wozu ergebenst einladet

A. Straube, Reiger und Schletterstraßen = Ecke Nr. 15 C.

### Restauration von G. Hietschold, Peterssteinweg Nr. 50.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

G. Hietschold.

### Gasthaus zum Rosenkranz.

Heute früh Speckfuchen nebst einem feinen Glas Lagerbier empfiehlt bestens Wilh. Seydemann, Nicolaisstraße Nr. 8.

### Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Schöpscarre mit gefüllten Zwiebeln freundlichst ein. Gose ff. S. Meinhardt.

Nr. 22 Brühl, Gute Quelle, Brühl Nr. 22  
1. Etage,

#### Restaurant und Café.

Guten und kräftigen Mittagstisch, vorzüglichen Kaffee, bayer. und böhm. Bier, eine große Auswahl von Speisen zu jeder Tageszeit empfiehlt (heute Abend Backfische) A. Grun.

### Speisehalle

Katharinenstr. 20 empfiehlt tägl. Mittagstisch à Port. 2 $\frac{1}{2}$  in u. auß. Hause.

### Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauertraut.

#### Lützenschauer Keller.

Heute Morgen von 1 $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckfuchen.

Heute früh Speckfuchen sowie vorzügliches Bier empfiehlt W. Schreiber, goldner Pahn.

### Fünf Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag zwischen 5 und 7 Uhr im Rosenthal eine goldene Damenuhr an einer kleinen schwarzen Sammetkette. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen obige Belohnung Leibnizstraße Nr. 11, 2. Et. gef. abzugeben.

#### Verloren.

Ein Korallen Halsband mit daran befindlichem Kreuz wurde am Sonntag Nachmittag auf dem Wege von der Auenstraße ins Rosenthal verloren. Der ehrliche Finder wolle solches gef. gegen gute Belohnung Salomonstraße Nr. 17, 1 Treppe Thüre links abgeben.

#### Verloren

ein brauned. Cig.-Etui, inwendig gestickt. Abgabe gegen Belohnung Grimm. Steinweg 51, I.

Verloren wurde am Sonnabend eine rothe, für den Finder werthlose Notizen enthaltende Brieftasche, und wird daher gebeten, solche gegen Belohnung Kochs Hof bei Herrn Böttcher abzugeben.

Verloren wurde Sonntag Abend in der Seiten- oder Gemeindegasse ein Portemonnaie, enthaltend einen Schlüssel, drei Münzen und 13 Ngr. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Neubniz, Seitengasse Nr. 62, 1 Treppe.

Verloren wurden Sonntag Morgen 4 kleine Schlüssel an einem Bindfaden. Abzugeben Ulrichsgasse Nr. 5.

Verloren wurden ein Paar weißleimene Manschetten mit gesticktem Aufschlag vom Läubchenweg nach der Thalstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselben Antonstr. 11, 3 Tr. r. abzugeben.

Verloren wurde beim Eingang aus dem Garten in den Saal der Vereinsbrauerei ein silb. Armband. Die Dame im grauen Mantel, welche so freundlich war, dasselbe aufzuheben, wird gebeten, es Inselfstr. 15, 1. Etage links gegen Belohnung abzugeben.

**Verloren** am Freitag oder Sonnabend ein goldnes Medaillon mit einem Damenportrait. Gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben Thalkstraße Nr. 4 in der Buchhandlung.

**Verloren** wurde 1 Pr. Zinscoupon über 1  $\frac{1}{2}$  22  $\frac{1}{2}$  6  $\frac{1}{2}$  gegen Dank u. Belohn. abzugeben Bahnhofstr. 19 b. Hausmann.

**Verloren** wurde von einer armen Frau ein Portemonnaie mit 8  $\frac{1}{2}$  und einem Leihhauscheine. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung gr. Windmühlenstraße 48. 3 Treppen links.

**Verloren** wurde Montag den 6. August Nachmittags auf dem Kopfplatz ein roth- und weißcarritter wollener Strumpf. Abzugeben Dresdner Straße Nr. 33, 3 Treppen.

**Verloren** wurde am Sonntag in Gohlis ein roth- und weißgestrichter Frauenstrumpf. Abzugeben gegen Belohnung in Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 132, 2 Treppen.

**Verloren** wurde ein Hundehalsband mit Steuermarkte. Man bittet dasselbe gegen Belohnung abzugeben gr. Fleischerg. 17, 2 Tr.

**Verloren** wurde am Sonntag von der Ritterstraße bis drei Mühren eine goldene Brosche. — Gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 11 bei Mad. Dertel.

### Siegelring,

rother Stein, viertheiliges Wappen mit Löwe und Kranich, am Sonntag (12. huj.) Nachmittags verloren.

Goldwerth als Finderlohn auf dem Polizei-Amt.

Eine goldene Brosche mit weiß und blauer Emaille ist auf dem Wege von Crostewitz nach Connewitz verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe bei guter Belohnung in Leipzig, Korbwaarengeschäft von A. Schumpelt, Nicolaisstr., abzug.

Ein goldner Ohrring wurde in Neuschönefeld verloren. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, selbigen gegen Dank und Belohnung abzugeben, weil er noch ein theures Andenken ist, Neuschönefeld, Sophienstraße Nr. 39 parterre rechts.

Eine Winde ist verloren gegangen den 10. oder 11. d. M. in oder in der Nähe von Leipzig. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung u. bittet man es in der Mühle zu Gohlis zu melden.

Am letzten Mittwoch Abend wurde ein grüner Sonnenschirm, mit Sammetband besetzt, in Esche's Restauration liegen gelassen.

Gegen Dank und Belohnung abzugeben Fleischerplatz Nr. 5, 3 Treppen.

Liegen gelassen wurde Sonnabend Abend in der Thun-schen Bierniederlage am Neufirchhof eine Rolle mit diversen Druckschriften. Der Finder wird um Rückgabe daselbst gebeten.

Auf einer Wiese am Schluß. Wege ist am Sonntag Nachm. ein schwarzseidner Regenschirm liegen geblieben. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung abzugeben im Naundörfschen Nr. 18, 2 Treppen.

Diejenigen Damen, welche am Sonntag Abend einen Sonnenschirm aus Versehen mitgenommen haben, werden gebeten ihn abzugeben in der Restauration von Herrn Kühn, vis à vis d. Post.

### Der wohlbekannte Herr,

welcher vergangenen Sonnabend im Schillerkeller einen grünseidenen Regenschirm an sich nahm, wird ersucht, selbigen sofort wieder dahin abzugeben, widrigenfalls andere Maßregeln ergriffen werden.

Abhanden gekommen ist ein kleiner schwarzer Wachtelhund mit Steuerzeichen und Maulkorb, auf den Namen Peti hörend. Um Rückgabe wird gebeten große Windmühlenstraße Nr. 14 im photographischen Atelier.

Am 12. huj. ist ein kleiner brauner Wachtelhund männlichen Geschlechts, mit entblößtem Bauch und Ruthe, ziemlich alt, abhanden gekommen. Gegen 2  $\frac{1}{2}$  Belohnung und Dank abzugeben Brühl Nr. 15, 3. Etage.

### Bekanntmachung.

Nachdem sich in Dresden sowohl als in Leipzig Comités zur Unterstützung hilfbedürftiger Familien gefallener und verwundeter sächsischer Soldaten, sowie der Invaliden der königlich sächsischen Armee gebildet haben und es im Interesse der Sache liegt, die Thätigkeit beider Comités zu vereinigen, um gemeinschaftlich für den gemeinschaftlichen Zweck zu wirken, so bitten beide Comités durch gegenwärtige Bekanntmachung, daß in den Städten und den übrigen Gemeinden des Landes Localcomités gebildet werden, um theils Gegenstände für die in Leipzig beabsichtigte Lotterie, theils Geldbeiträge, sowohl fortlaufende als einmalige, zu sammeln. Man bittet ausdrücklich, daß jedes Localcomité sich als Vertreter des gemeinschaftlichen

### Leipzig-Dresdner Hauptvereins

betrachte. — Lotteriegegenstände sind lediglich an das Leipziger Comité zu senden, dagegen können die eingesammelten Gelder entweder nach Dresden oder nach Leipzig eingeschickt werden. — Sobald die Sammlungen geschlossen sind, wird der gemeinschaftliche Hauptverein alsbald weiteren Bericht erstatten. — Man empfiehlt nochmals das Werk der Liebe und der Menschlichkeit allen unseren Mitbürgern auf das Angelegentlichste.

Dresden und Leipzig, den 9. August 1866.

### Das Leipzig-Dresdner Hauptcomité

des Central-Militair-Hilfsvereins zu Dresden und des Sächs. Militair-Hilfsvereins zu Leipzig.  
Dr. F. Schwarze, d. B. Vorsitzender. Bernhard Reil, d. B. Vorsitzender.

**Gefunden** wurde am 11. d. Mts. Abends im Theater ein goldener Ubrschlüssel. Der Legitimirende kann solchen in Empfang nehmen beim Logenschließer 1. Gallerie rechts.

Ein zugesogener Canarienvogel kann gegen Legitimation und Erstattung der Insertionsgebühren abgeholt werden Brühl 45, 2 Tr.

### Wehe und Wohl Sachsens!

In Kurzem erscheint über vorstehendes Thema eine Preisschrift, in welcher darauf bezüglicher Gegenstand gediegener und ausführlicher behandelt wird, als es hier geschehen kann. Der Gegenstand ist aber von so wichtiger Art, daß sich nicht genug Stimmen dafür erheben können.

Das über Sachsen gekommene Unglück ist bekanntlich nicht vom sächsischen Volke hervorgerufen worden; da sich nun aber einmal das Gescheh'ne nicht ungescheh'n machen läßt, so ist es das Beste, sich in selbiges zu fügen.

Wie wird nun aber dieses Unglück am sichersten zum Glück oder Wohl geführt! Etwa dadurch, daß der betretene Herweg beibehalten wird! — Gewiß nicht! — Der einzig richtige Weg ist nur derjenige, daß wir mit Preußen geh'n. Im Verein mit demselben haben wir seither in commerzieller Beziehung prosperirt und verspricht später noch mehr der Fall zu werden. Sachsens Glück und speciell dasjenige jedes einzelnen Sachsen steht jetzt auf dem Spiele, da wird sich doch sicherlich ein jeder ermannen und der Regierung zurufen: „Wir wollen und müssen zu Preußen halten, da dies unser Wohl erheischt!“ Verfahren wir anders, so zwingen wir möglicherweise Preußen dazu, daß es sagt: „mit Gewalt mögen wir euch nicht an uns ketten, wir unterstützen aber eure Abschließung dadurch, daß wir die frühern Zollschranken wieder herstellen.“

O wie schade, daß Sie abreisen, schreiben Sie sofort an mich und ich werde bestimmen. Das Vis à vis.

Das vis à vis weiß nicht wie und welche Nachricht es geben soll.

Thuerster C... Meine herzlichsten Glückwünsche zu Deinem heutigen Wiegenfeste. C..... —

Einen herzlichen Glückwunsch zu dem Geburtstag meines Freundes Adolph Lehmann.

Ich denke doch es ist das letzte Mal.

Es gratuliren zum heutigen Wiegenfeste Herrn Adolph Lehmann die ganze Kameradschaft der 4. Feuerwache, ein dreifaches Hoch.

Adolph, Dein Feldwebel kommt.



Heute

Damen S...kk...n.

Club Français.

Ce soir au local Johannissgasse 6/8 — Lecture.

Tonica. Heute  $\frac{1}{2}$  8 Uhr Uebung.

Dank.

Herzlichen Dank den Herren Beamten und sämtlichen Arbeitern für die mir zu Theil gewordene Unterstützung, so wie auch meinen Nachbarn, welche mir während meiner Krankheit liebevoll zur Seite standen. Möge Gott Alle vor ähnlichem Unglück behüten; dies wünscht

Wodau.

Dr. S.

# Erste Quittung

## des Sächsischen Militär-Hilfs-Vereins über die bisher eingegangenen Geldbeiträge.

Bei der Königl. Expedition der Leipziger Zeitung: Von Fräul. Ida Scherertz in Pirna 21  $\mathcal{R}$ , Schöffler hier 1  $\mathcal{R}$ , Alphonso Seif 5  $\mathcal{R}$ , S. aus R. 1  $\mathcal{R}$ , Th. E. in Dresden 3  $\mathcal{R}$ , D. B. in Bischofswerda 3  $\mathcal{R}$ , A. & L. in Dschay 3  $\mathcal{R}$ , Lydia 1  $\mathcal{R}$ , N. N. in Borna 5  $\mathcal{R}$ , Emilie K. 20  $\mathcal{R}$ , Pastor Brand in Beucha 5  $\mathcal{R}$ , Richter 2  $\mathcal{R}$ .

Von der Gemeinde Prieststäblich: Pfarrer Hapnel 10  $\mathcal{R}$ , Communitvorsteher Günther 2  $\mathcal{R}$ , Deconom Thönert 1  $\mathcal{R}$ , Ortsrichter Voigt 5  $\mathcal{R}$ , Christian Voigt 1  $\mathcal{R}$ , Kirchenp. Petsche 5  $\mathcal{R}$ , Deconom Schmidt 1  $\mathcal{R}$ , Schenkthir Klöden 1  $\mathcal{R}$ , Deconom Schuster 20  $\mathcal{R}$ , Carl Voigt 15  $\mathcal{R}$ , Hausbes. Eitel 5  $\mathcal{R}$ , Witwe Nagel 5  $\mathcal{R}$ , Jungfrau Nagel 5  $\mathcal{R}$ , Hausbes. Kresschmar 5  $\mathcal{R}$ , Hutmann Stage 5  $\mathcal{R}$ , Witwe Lägisch 10  $\mathcal{R}$ .

Durch Sammelbogen und durch die Mitglieder des Comité's: H. E. Plaut 50  $\mathcal{R}$ , Bernh. Trinius & Co. 25  $\mathcal{R}$ , J. D. Weidert 20  $\mathcal{R}$ , Beder & Co. 25  $\mathcal{R}$ , Heint. Küstner & Co. 25  $\mathcal{R}$ , Better & Co. 50  $\mathcal{R}$ , J. E. Lude 20  $\mathcal{R}$ , Meyer & Co. 20  $\mathcal{R}$ , Brückner Lampe & Co. 20  $\mathcal{R}$ , A. F. Dürbig 20  $\mathcal{R}$ , R. 10  $\mathcal{R}$ , L. Sellier 25  $\mathcal{R}$ , Schnoor & Franke 20  $\mathcal{R}$ , Berger & Voigt 30  $\mathcal{R}$ , Hammer & Schmidt 25  $\mathcal{R}$ , Heymann Welter & Co. 30  $\mathcal{R}$ , A. Lieberoth 20  $\mathcal{R}$ , A. W. Simon 20  $\mathcal{R}$ , August Simon 10  $\mathcal{R}$ , Carl Aug. Beder 10  $\mathcal{R}$ , Bergmann & Co. 20  $\mathcal{R}$ , J. F. Brems 10  $\mathcal{R}$ , Eduard Prell Nachfolger 10  $\mathcal{R}$ , Gebrüder Erdel 10  $\mathcal{R}$ , Grassl 10  $\mathcal{R}$ , Alfred Göhring 10  $\mathcal{R}$ , Cirach 7, 38. 200  $\mathcal{R}$ , G. Hentschel 10  $\mathcal{R}$ , L. E. Heydenreich 10  $\mathcal{R}$ , E. F. Weithas Nachfolger 10  $\mathcal{R}$ , Geisler & Co. 20  $\mathcal{R}$ , Ferd. Flinsch 20  $\mathcal{R}$ , Hermann Samson 50  $\mathcal{R}$ , Crull & Westphalen 10  $\mathcal{R}$ , Feiny & Hausner 10  $\mathcal{R}$ , Heint. Poppe 50  $\mathcal{R}$ , G. Gaudig & Blum 20  $\mathcal{R}$ , Heinrich Lomer 25  $\mathcal{R}$ , Dufour Gebr. & Co. 10  $\mathcal{R}$ , E. & R. Behermann 5  $\mathcal{R}$ , Dr. A. Reil 10  $\mathcal{R}$ , Schimmel & Co. 10  $\mathcal{R}$ , F. W. Mundelt 10  $\mathcal{R}$ , Ferd. Sandtmann 5  $\mathcal{R}$ , S. Fränkel sen. 10  $\mathcal{R}$ , Moritz Marx 10  $\mathcal{R}$ , E. D. Wäntig & Söhne 10  $\mathcal{R}$ , Gebrüder Jay 10  $\mathcal{R}$ , Callmann & Eisner 10  $\mathcal{R}$ , Albert Leppoc & Druder 10  $\mathcal{R}$ , E. Sonnenfals 10  $\mathcal{R}$ , J. G. Teubner & Co. 10  $\mathcal{R}$ , Baumann & Co. 10  $\mathcal{R}$ , Bünger & Jante 10  $\mathcal{R}$ , S. Albrecht 5  $\mathcal{R}$ , Ewald & Bredt 10  $\mathcal{R}$ , E. E. Tauchnitz 50  $\mathcal{R}$ , P. N. S. 5  $\mathcal{R}$ , Füllmichs Erben 10  $\mathcal{R}$ , Knauth N. & R. 5  $\mathcal{R}$ , Gebr. Lehmaier 20  $\mathcal{R}$ , Theodor Kettembeil sen. 10  $\mathcal{R}$ , Wm. Gebhardt 10  $\mathcal{R}$ , E. G. Engler 5  $\mathcal{R}$ , Uhlmann & Co. 5  $\mathcal{R}$ , R. & S. 5  $\mathcal{R}$ , W. B. Derham 10  $\mathcal{R}$ , Frege & Co. 25  $\mathcal{R}$ , Stern & Levin 5  $\mathcal{R}$ , Gebr. Fränkel 10  $\mathcal{R}$ , W. & R. 5  $\mathcal{R}$ , L. J. & Co. 1  $\mathcal{R}$ , Paul Engelhardt 2  $\mathcal{R}$ , Carl F. Fleischer 5  $\mathcal{R}$ , Carl Bruner 20  $\mathcal{R}$ , E. Treffy 5  $\mathcal{R}$ , Ag. d. Geraer Bank 5  $\mathcal{R}$ , Franz Jünger 5  $\mathcal{R}$ , F. E. Schneider 3  $\mathcal{R}$ , Bernh. Schwabe jun. 10  $\mathcal{R}$ , Otto Süßmilch 5  $\mathcal{R}$ , E. Schmidt Sohn 5  $\mathcal{R}$ , F. A. Schütz 5  $\mathcal{R}$ , E. F. Martin 10  $\mathcal{R}$ , Gebr. Herfurth 5  $\mathcal{R}$ , Joern & Liebeskind 5  $\mathcal{R}$ , Riquet & Co. 3  $\mathcal{R}$ , Carl Nestmann 10  $\mathcal{R}$ , L. Gumpel 10  $\mathcal{R}$ , v. Eriegern 2  $\mathcal{R}$ , Carl Linnemann 20  $\mathcal{R}$ , E. Schmidel 10  $\mathcal{R}$ , E. W. Raumann 5  $\mathcal{R}$ , Ferd. Richter 2  $\mathcal{R}$ , Hermann Göbe 10  $\mathcal{R}$ , J. G. Salefsky 25  $\mathcal{R}$ , E. F. Weber jun. 5  $\mathcal{R}$ , Köller & Huste 5  $\mathcal{R}$ , F. L. Lehmann 5  $\mathcal{R}$ , Cartharius & Brandes 5  $\mathcal{R}$ , R. & L. 3  $\mathcal{R}$ , Robert Göbe 2  $\mathcal{R}$ , Diez & Richter 5  $\mathcal{R}$ , Hermann Martens & Co. 2  $\mathcal{R}$ , Chr. Morgenstern & Co. 10  $\mathcal{R}$ , Heint. Pücker 5  $\mathcal{R}$ , Th. Kettembeil & Co. 5  $\mathcal{R}$ , Gustav Pücker 5  $\mathcal{R}$ , Adv. E. Hoffmann 10  $\mathcal{R}$ , E. A. H. 2  $\mathcal{R}$ , Louise S. 15  $\mathcal{R}$ , bei der Heimkehr eines Römers von der Landwehr II. Aufgebots 2  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{R}$ , L. Friedrich in Carlsheld 5  $\mathcal{R}$ , durch Herrn Musikdirector Nidel als 4. Theil des Reinertrags eines Kirchenconcerts 212  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{R}$ , Hofrath Dr. Hänel 5  $\mathcal{R}$ , „Gott segne unser liebes Sachsen“ aus Frankenberg 1  $\mathcal{R}$ , Frau Domberr Großmann 1  $\mathcal{R}$ , Frau Dr. Lechler 1  $\mathcal{R}$ , Frau Dr. Dolega 1  $\mathcal{R}$ , Frau Professor Friede 1  $\mathcal{R}$ , Frau Professor Bruhns 1  $\mathcal{R}$ , Frau Bänau 1  $\mathcal{R}$ , Frau Stephan 15  $\mathcal{R}$ , Prof. Carl Werner 20  $\mathcal{R}$ , Ungenannt 5  $\mathcal{R}$ , Frau Küster 1  $\mathcal{R}$ , Dr. R. 3  $\mathcal{R}$ , Adv. G. 3  $\mathcal{R}$ , Frau Amalie Bärwinkel 10  $\mathcal{R}$ , Adv. E. B. 5  $\mathcal{R}$ , Kreisgerichtsrath Rüdler in Schlei 1  $\mathcal{R}$ , Landrath v. Strauch 1  $\mathcal{R}$ , Pfarrer G. L. in S. 5  $\mathcal{R}$ , E. L. R. 2  $\mathcal{R}$ , E. P. 2  $\mathcal{R}$ , Friedrich & Linde 5  $\mathcal{R}$ , E. S. 10  $\mathcal{R}$ , H. S. 3  $\mathcal{R}$ , Frau Witwe Gretsche 100  $\mathcal{R}$ , Madame Rabitsch aus Altenhain 10  $\mathcal{R}$ , Frau Regierungsrath Stimmel 1  $\mathcal{R}$ , Frau Fanny Werthhauser 5  $\mathcal{R}$ , Frau H. S. 1  $\mathcal{R}$ , Fräul. Wolf 1  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{R}$ , Bretschneider jun. 1  $\mathcal{R}$ , Frau Th. Belot 5  $\mathcal{R}$ , Ger.-Dir. Coccius 1  $\mathcal{R}$ , B. E. 1  $\mathcal{R}$ , Th. E. 1  $\mathcal{R}$ , Prof. Coccius 5  $\mathcal{R}$ , Finanzrath Müller 2  $\mathcal{R}$ , A. Bretschneider 2  $\mathcal{R}$ , Frau Hofrathin Ritterich 10  $\mathcal{R}$ , Fräul. Theresie Eggert 2  $\mathcal{R}$ , Hofrath Dherloh 3  $\mathcal{R}$ , Schulze Comt. 10  $\mathcal{R}$ , E. Poride 5  $\mathcal{R}$ , R. W. 2  $\mathcal{R}$ , Ger.-Rath Dr. Schilling 3  $\mathcal{R}$ , G. F. Starke 10  $\mathcal{R}$ , A. L. J. 15  $\mathcal{R}$ , J. E. R. 15  $\mathcal{R}$ , Pr. Mr. Dr. 5  $\mathcal{R}$ , von J. E. Waldenberger für von einem hiesigen Hause verschmähte Reiseprovision 10  $\mathcal{R}$  18  $\mathcal{R}$ , D. Döring 5  $\mathcal{R}$ , am Stammtische des Herrn Peter Went gesammelt 7  $\mathcal{R}$  7 1/2  $\mathcal{R}$ , Pastor Schlosser in Jadel 3  $\mathcal{R}$ , M. W. 1  $\mathcal{R}$ , Frau J. S. 2  $\mathcal{R}$ , J. H. Fide 20  $\mathcal{R}$ , Sophie verw. Jünger 25  $\mathcal{R}$ , durch Frau J. S. 2  $\mathcal{R}$ , ein Drittel der Eutrigischer Sammlung durch Herrn Pastor Kunad 33  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{R}$ , Pastor Schmidt in Schönefeld 1  $\mathcal{R}$ , Gemeinde Leupisch durch Herrn Pastor Dr. Schütz 25  $\mathcal{R}$  20  $\mathcal{R}$ , W. F. & E. W. 2  $\mathcal{R}$ , H. Keller 3  $\mathcal{R}$ , Witwe Charlotte Brüding geb. Krehl 3  $\mathcal{R}$ , Betty Petsche 1  $\mathcal{R}$ , Frau Dr. Petsche 4  $\mathcal{R}$ , Frau Dr. Gauditz 3  $\mathcal{R}$ , Ungenannt aus Freiberg 10  $\mathcal{R}$ , Georg Cotta in Chemnitz 1  $\mathcal{R}$ , W. S. 1  $\mathcal{R}$ , Dr. Bötcher 3  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{R}$ , B. Pops geb. Poppe 3  $\mathcal{R}$ , Gemeinde Möllau durch Herrn Pastor Lochmann 5  $\mathcal{R}$  27  $\mathcal{R}$ , W. B. 1  $\mathcal{R}$ , Frau Pohle 2  $\mathcal{R}$ , D. R. 1  $\mathcal{R}$ , Gesellschaft „Globe“ durch Herrn Moritz Dittrich 50  $\mathcal{R}$ , ein ehemaliger Sachse (Poststempel Müdenberg) 2  $\mathcal{R}$ , Henriette Hoffmann 2  $\mathcal{R}$ , Bürgerverein 25  $\mathcal{R}$ , Auguste S. 5  $\mathcal{R}$ , Max S. 5  $\mathcal{R}$ , J. F. Seidel 1  $\mathcal{R}$ , E. Ziegler 1  $\mathcal{R}$ , B. Schlag in Lippendorf 5  $\mathcal{R}$ , von Mutter und Tochter 3  $\mathcal{R}$ , Charlotte verw. Vosse 10  $\mathcal{R}$ , Dr. Portig 1  $\mathcal{R}$ , Domberr Marejoll 5  $\mathcal{R}$ , Dr. H. 10  $\mathcal{R}$ , Heinrich Kretschmann sen. 3  $\mathcal{R}$ , Edmund 20  $\mathcal{R}$ , aus Kiel 10  $\mathcal{R}$ , Dr. H. Langer 1  $\mathcal{R}$ , Prof. Dr. Wagner 5  $\mathcal{R}$ , Frau Dr. Schmidt 2  $\mathcal{R}$ , Plemverie, gesammelt im italienischen Garten 1  $\mathcal{R}$  2  $\mathcal{R}$  2  $\mathcal{R}$ , aus der Gemeinde Plauszig durch Herrn Professor Runze 19  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{R}$ , Dr. D. F. 1  $\mathcal{R}$ , antheiliger Reinertrag eines von Herrn Professor J. Moscheles in St. James Hall zu London im Verein mit der Ladies Association veranstalteten Concertes 1000  $\mathcal{R}$ .

### Gesamtergebniß der ersten Sammlung 3465 Thlr. 20 Ngr.

Ueber die außerdem schon sehr reichlich eingegangenen Verlosungsgegenstände unserer Lotterie, deren Ziehung alsbald nach der bevorstehenden Michaelismesse erfolgen soll, wird später eine ausführliche Gesamtquittung gegeben werden.

Für sämtliche bisher uns anvertraute Gaben sprechen wir unsern innigsten Dank aus und bitten, da Staatshilfe dem eingetretenen Nothstande gegenüber nicht auszureichen vermag, unser Liebeswerk auch ferner durch Geldbeiträge und Gewinngegenstände möglichst zu unterstützen.

Zugleich gestatten wir uns, auf die in Nr. 224 dieses Blattes enthaltene Bekanntmachung über die erfolgte Vereinigung unseres hiesigen Comité's mit dem zu Dresden hinzuweisen.

### Das Comité des Sächsischen Militär-Hilfs-Vereins in Leipzig.

**Bernhard Keil**  
Firma **G. S. Stein & Co.** Petersstr. 26.

**Julius & Franz Keil**  
Firma **J. S. Salefsky** Markt 13.

**Otto Wigand sen.**  
Gr. Windmühlenstr. 36.

**Moritz Trinius**  
Firma **B. Trinius & Co.** Klostergasse 15.

**Richard Landmann**  
Firma **Landmann & Enke** Gr. Str. 15.

**Moritz Weickert**  
Firma **J. D. Weidert** Gr. Str. 35.

**Dr. Paul Möbius**  
Director der 1. Bürgerschule.

**Prof. Dr. Müller**  
Rospplatz 8.

**Wilhelm Felsehe**  
Café français.

**Adv. Heinr. Götz**  
Neumarkt 42.

**F. Emil Hoffmann**, gr. Windmühlenstraße 24.

Außerdem wollen folgende Damen die Güte haben, **Geschenke** und **Geldbeiträge** für den Verein anzunehmen: Frau Consistorialrath Prof. Dr. **Brückner**, an der I. Bürgerschule 2, Frau Dr. **Eugenie Stübel** geb. Träger, Quersstraße 22, Frau **Pauline Keil**, Fleischerplatz 1, Frau Dr. **Pauline Flügel**, Nürnberger Straße 8, Fräul. **Ottile Schmidt** (bei Frau Kirchenrath Schmidt) Schützenstraße 15/16, Frau Actuar **Mario Junek** geb. Reichenbach, Marienstraße 1, Fräul. **Henriette Voigt**, Gartenstraße 14, Frau **Anna Ackermann-Teubner**, Poststraße 3, Fräul. **Emilie Felix**, Sellertstraße 1, Frau Pastor Dr. **Valentiner**, Burgstraße 28, Frau Dr. **Therese Belot**, bayerische Straße 19, Frau Pastor Dr. **Moward**, Thomaskirchhof 20, Frau **Pauline Platzmann**, Emilienstraße 3, Frau **Agnes Keil**, an der Pleiße 7.

Ferner auch die Königl. Expedition der Leipziger Zeitung.

# Gemälde-Verloosung.

Die Verloosung der angekauften Gemälde findet

**Mittwoch den 15. August**

Vormittags 9 Uhr im Locale der Del Vecchio'schen Kunst-Ausstellung statt, was den Vereinsmitgliedern, welche dabei zugegen sein wollen, hierdurch bekannt gemacht wird.

**Der Verein der Kunstfreunde.**

## Mittlere kleine Bierung Fdgr. bei Ehrenfriedersdorf.

Die verehr. Gewerken von gedachtem Berggebäude werden hiermit zu einer Besprechung in Grubenangelegenheiten **Donnerstag den 16. d. M. Nachmittag um 5 Uhr** in das Comptoir des Herrn **Louis Keil** in Kochs Hof 2 Treppen hoch eingeladen.

## Chor-Verein des Gewandhauses.

Hente Dienstag den 14. August Abends 7 Uhr

### Chor-Uebung

Die Concert-Direction.

im Musiksaale des Conservatoriums der Musik.

**47 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf.** wurde uns heute von Herrn **Dr. Carl Heine** als Ertrag der am 5. d. Mts. stattgefundenen Dampfschiffahrt zur Unterstützung Verwundeter übergeben, worüber wir dankend quittiren.

Leipzig, am 10. August 1866.

### Die Lazareth-Deputation.

Zur Einführung des neuen Rectors und Collegiums im Nicolaighymnasium

**Dienstag den 14. August Vormittags 9 Uhr** wird hierdurch ergebenst eingeladen.

Die heute Mittag glücklich erfolgte Geburt eines muntern Jungen zeigen hierdurch an

Leipzig, den 13. August 1866.

**Robert Havenstein und Frau.**

Heute wurde uns ein munteres Mädchen geboren.

Leipzig, 12. August 1866.

**Johann Seier und Frau.**

Gestern Abend wurde uns ein prächtiger Junge geboren.

Leipzig, 13. August 1866.

**Ant. Hedding** nebst Frau, geb. **Deuringer.**

Am Sonnabend Abend 10 Uhr starb schnell und unerwartet nach zweitägigem Krankenlager unser herzensguter, sorgsamer Gatte und Vater, **Friedrich Schöne**, Packmeister der Thüringer Eisenbahn. Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

**Die tiefbetrübten Hinterlassenen.**

Heute früh 2 Uhr entschlief unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter,

**Frau Joh. Christ. verw. Saumüller, geb. Schneider,** in ihrem 75. Lebensjahre.

Leipzig den 13. August 1866.

**Die Hinterlassenen.**

Ein sanfter Tod endete Sonnabend den 11. August das thätige Leben unseres guten und sorgsamen Gatten, Vaters, Bruders, Schwieger- und Großvaters, des Fleischermeisters und Hausbesizers

**Johann August Steinbrecher**

in den Thonbergstraßenhäusern, in seinem 58. Jahre. Um stille Theilnahme bitten

Thonberg, den 12. August 1866.

**Die tiefbetrübten Hinterlassenen.**

**Das Begräbniss von Herrn Emil Hesse findet Mittwoch früh 1/2 8 Uhr vom Trauerhause, Centralstrasse Nr. 3, statt.**

**Städtische Speiseanstalt. Mittwoch: Kartoffelsüßchen u. Petersilie mit Rindfleisch, v. 11—1 U. — Der Vorstand. Meyer.**

## Angemeldete Fremde.

Albrecht, Künstler a. St. Petersburg, S. de Bav.  
 Beck, Brauer a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.  
 Bauchwitz, Rent. n. Frau a. Stettin, und  
 Büren, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.  
 Brandt, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Bauer, Kfm. a. Elberfeld, Lebe's Hotel garni.  
 Band, Gtsbes. n. Familie a. Meckeldorf, und  
 Bauer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
 Böttcher, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Babbitzsch, großfürstl. Courier a. St. Petersburg,  
 Hotel de Prusse.  
 Bohle, Kfm. a. Magdeburg, Rosenkranz.

Berger, Kfm. a. Prussen, Brüssler Hof.  
 Calmus, Kfm. a. Prag, Stadt Hamburg.  
 v. Cerrini di Monte Barchi, Gtsbes. a. Meissen, u.  
 v. Cloßnapp, Frau Hauptm. n. Jungfer a. Berlin,  
 Stadt Nürnberg.  
 Dersfel, Künstler a. St. Petersburg, S. de Bav.  
 Drechsler, Concertmstr. a. Dessau, Lebe's S. a.  
 Degelmann, Def. a. Markersreuth, Brüsseler Hof.  
 Entner, Kaufmann nebst Frau aus Jüterbog,  
 Hotel de Russie.  
 Etler, Kfm. a. Riesa, grüner Baum.  
 Emtelt, Postbeamter a. Leiz, Brüsseler Hof.  
 Fischer, Kfm. a. Neustadt-Eberwalde, und  
 Förstner, Kfm. a. Chemnitz, Hotel z. Palmbaum.

Friedrich, Kfm. a. Königsberg, Hotel de Russie.  
 Fricke, Musiklehrer a. Dresden, S. St. Dresden.  
 Friedrich, Katsbes. nebst Sohn aus Weipbach,  
 Münchner Hof.  
 Gerhardt, Kfm. a. Gera, Restauration des Thü-  
 ringer Bahnhof.  
 Geh'ert, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
 Georges, Knopfabr. a. Kragau, Stadt G.d.n.  
 Grosh, Kfm. a. Schönau, Stadt London.  
 Gericke, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Gärtner, Frau Pastor a. Halberstadt, Hotel  
 de Prusse.  
 Goldberg, Kfm. a. Prussen, Brüsseler Hof.

Hermisdorf, Actuarwitwe n. Tochter a. Dresden, u. Herber, Defonom a. Eger, blaues Hof.  
 von Hofe, Kfm. a. Lüdenscheid, Stadt Hamburg.  
 Hellwig, Kfm. a. Mainz, Stadt London.  
 Haubensteher, Cand. phil. aus Nürnberg, Hotel Stadt Dresden.  
 Hohenstein, Kfm. n. Sohn a. Delitzsch, weißer Schwan.  
 Hamilton, Tonkünstler a. Gdingburg, Lebe's S. g.  
 Heinze, Kfm. a. Dresden, und  
 Haase, Telegraphenbeamter aus Kossack, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Holbe, Kfm. a. Zwickau, und  
 Hirschmann, Kfm. a. Glauchau, S. de Prusse.  
 Harz, Defonom a. Greiz, Rosenfranz.  
 Jacoby, Kfm. a. Berlin, und  
 v. Jordan, Kammerh. a. Dresden, S. de Russie.  
 John, Frl. a. Kösternünde, deutsches Haus.  
 Jacob, Fabr. a. Briesg, grüner Baum.  
 Jänede, Baumstr. a. Franzensbad, St. Nürnberg.  
 Keitel, Kfm. a. Schneeberg, und  
 Kayser, Kfm. a. Eisenach, Hotel z. Palmbaum.  
 Kainsdörfer, Kfm. a. Seehausen, grüner Baum.  
 Koblitz, Tischlermstr. n. Frau a. Berlin, w. Schwan.  
 Köhler, Kfm. a. Magdeburg, Lebes S. garni.  
 Köhler, Student a. Fürth, Brüsseler Hof.  
 Lion, Rent. a. Porto-Rico, Hotel de Russie.  
 Lehmann, Commis a. Meissen, Stadt Hamburg.  
 Lippold, Obersteiger a. Saaldorf, Stadt Gotha.  
 Lochner, Kfm. a. Zwickau, goldnes Sieb.  
 Lagowitz, Kfm. n. Frau a. Frankfurt a. D., Hotel Stadt Dresden.  
 Leudart, Amtsrath a. Dresden, Stadt Nürnberg.  
 Manteuffel, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.  
 Muprecht, Kfm. a. Dresden, Restauration des Thüringer Bahnhofs.

Martin, Schiffer a. Hader, weißer Schwan.  
 Möbe, Director a. Braunschweig, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Meyer, Wollhldr. a. Cöthen, und  
 Mohr, Kfm. a. Dessau, Stadt Nürnberg.  
 Marcuse, Kfm. a. Berlin, S. zum Dresdner B.  
 Müller, Stadtrath a. Gera, v. Rindow, Geh. Rath, Excell. a. Altenburg, u. v. Rindow, Oberforstmr. a. Gotha, Münch. S.  
 Runzert, Def. a. Nalesreuth, Brüsseler Hof.  
 Müller, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.  
 Mohr, Privat. a. Mellendorf, Stadt Cöln.  
 Nisfche, Fabr. a. Zwickau, goldner Hahn.  
 Dertel, Uhrmacher a. Lobenstein, Stadt Gotha.  
 v. d. Oken, Leutnant a. Berlin, S. de Baviere.  
 Penzel, Kfm. a. Bad Elster, S. z. Palmbaum.  
 Pehold, Frau Fabrikantin n. Schwester a. Glauchau, Restauration des Thüringer Bahnhofs.  
 Pawlowitz, Privat. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Pflug, Kfm. a. Barmen, und  
 Pleiß, Kfm. a. Renscheid, Stadt London.  
 Pape, Privat. a. New-York, Lebe's Hotel garni.  
 Rientisch, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
 Rosenstock, Kfm. a. Berlin, Tiger.  
 Reuter, Kfm. a. Gotha, und  
 Richter, Affessor a. Dinzig, S. Stadt Dresden.  
 Richter, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.  
 Stieff, Waffenschm. a. Dänkebühl, Stadt Cöln.  
 Stollerfoht, Inspector a. Gdörzig, Restauration des Thüringer Bahnhofs.  
 Strobel, Kfm. a. Chemnitz, und  
 Stauf, Schuhfabr. a. Budsteden, Stadt Gotha.  
 Schmidt, Kfm. a. Neustadt a/D., goldne Sonne.  
 Scharlach, Adv. a. Weimar, Stadt London.  
 Steinbach, Kfm. a. Lützen, und  
 Stolpe, Kfm. a. Gainichen, Lebe's Hotel garni.

Sander, Baumeister a. Cöln, grüner Baum  
 Schnabel, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Scheidig, Kfm. a. Fürth,  
 Schmidt, Dr., Actuar a. Dresden,  
 Straß, Fabr. a. Meerane, und  
 Steiner, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.  
 Simon, Kfm. a. Mainz, und  
 Sachse, Frau Gutsbesitzerin aus Halberstadt, Hotel de Prusse.  
 Scherf, Kfm. a. Reichenbach, Rosenfranz.  
 Schimmel, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.  
 Stein, Privat. a. Stettin, Stadt Berlin.  
 Schindler, Kfm. a. Werbau, goldner Hahn.  
 Uhlmann, Kfm. a. Schneeberg, S. z. Palmb.  
 Uhlmann, Fuhrwerksbes. a. Bishopau, g. Sonne.  
 Uhlmann, Schiffer a. Schandau, weißer Schwan.  
 Biechelmann, Telegr. Oberinspector a. Schwerin, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Voregge, Schiffer a. Landsag, weißer Schwan.  
 Weiser, Dr. phil. a. Breslau, und  
 Warmeyer, Inspector a. Magdeburg, S. z. Palmb.  
 Wild, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.  
 Waltherr, Kfm. a. Zwickau, Stadt London.  
 Weise, Lehrer a. Pr. Minden, und  
 Winkler, Defon. a. Langenbogen, grüner Baum.  
 Weise, Gutmacher a. Gilenburg, weißer Schwan.  
 Windelmann, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.  
 Waltherr, Kfm. a. Themar, weißer Schwan.  
 Wabfad, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.  
 Weniger, Sec. Leutnant a. Breslau, und  
 Walter, Telegraphen-Beamter a. Kossack, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Zeugler, Kfm. a. Wittma, Stadt Cöln.  
 Bierau, Kfm. a. Magdeburg, goldne Sonne.  
 Bschökel, Kfm. a. Heiligenstadt, grüner Baum.

**Nachtrag.**

\* Leipzig, 13. August. (Für Arme.) Der kais. franz. Consul hier selbst, Herr Dervieu, hat sich entschlossen, den heurigen Napoleonstag nicht, wie gewöhnlich, durch ein Festmahl zu feiern, sondern statt dessen 1000 Speisemarken zu Gunsten hiesiger Armer dem Stadtrath zur Verfügung zu stellen. Alle Diejenigen, welche von diesem dankenswerthen Anerbieten Gebrauch machen wollen, haben sich deshalb sofort an die städtische Armenanstalt zu wenden.

Leipzig, 13 August. Der heute früh hier angelangten 4 pfündigen Batterie, die übrigens von Stralsund kam, ist um die Mittagszeit eine zweite 6pfündige Fußbatterie zu 6 Geschützen gefolgt, welche auf der Thüringer Bahn hier eintraf. Sie kam von Coblenz, gehört dem 2. Feldartillerie-Regiment und wurde in Alt- und Neuschönefeld verquartirt.

Gestern Vormittag kamen auf dem Rücktransport von Baiern mittelst zweier Extrazüge einige 60 zu Proviant und sonstiger Fuhre benutzte Wagen mit über 120 Pferden hier an, die sämtlich hier abgeladen wurden. Ein gleicher Extrazug traf Nachts

1/2 12 Uhr hier ein, derselbe führte 21 Küstwagen und 18 mit Pferden beladene Wagen mit sich. Wie wir erfahren, ist dieser letztere Zug auf der Station Neumarkt beim Einfahren in den Bahnhof in der Dunkelheit auf einen andern dort stehenden Zug aufgefahren und verunglückt. Beim Anprall sind zwei mit Pferden beladene Wagen zertrümmert, dabei die in dem einen Wagen befindlichen vier Stück Pferde sammt dem Knecht getödtet, und der Knecht in dem zweiten Wagen schwer verwundet worden.

Nach und nach treffen die dem Verkehr entzogenen Transportmittel der bayerischen Bahn, Güter- und Personenwagen auf hiesigem Bahnhofs der westlichen Staatsbahn wieder ein. So brachte gestern Nachmittag ein Extrazug eine bedeutende Anzahl solcher Wagen herher.

\* Leipzig, 13. August. Wie wir aus glaubwürdiger Quelle erfahren, ist gestern ein Ehepaar aus Naumburg nach Zweinaundorf zum Besuch gekommen, und dort soll die Frau auf einem Abort heimlich geboren haben. Beide Eheleute suchten sich bald darauf von dort zu entfernen, doch wurden sie in Folge der Anzeige von Leuten, welche das Vorgefallene entdeckt hatten, noch rechtzeitig eingeholt und werden nun zur gerichtlichen Verantwortung gezogen werden.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 13. August. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 150 7/8; Berl.-Anh. 208; Berlin-Potsdam-Magdeb. 206; Berlin-Stettiner 125; Breslau-Schweid.-Freib. 136; Cöln-Mindener 150; Cöfel-Oberberger 50; Galiz. Carl-Ludwigb. 73 1/2; Mainz-Ludwigsh. 125; Medlenb. 70; Fr.-Wilh.-Nordbahn 68; Oberchl. Lit. A. 165 1/2; Oesterr.-Franz. Staatsb. 94; Rhein. 117 3/4; Rhein-Nahbahn 28 7/8; Südbahn (Lomb.) 101 3/4; Thüringer 133 1/2; Warschau-Wien 57 1/2; Preuß. Anleihe 5% 102; do. 4 1/2% 96; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 82; do. Prämien-Anleihe 120; Oesterr. Metall. 5% 46; Oesterr. National-Anleihe 50; do. Credit-Loose 58 1/2; do. Loose von 1860 58 1/4; do. von 1864 34; Oesterr. Silberanl. 56; Oesterr. Banknoten 78 3/4; Russ. Präm.-Anl. 80 7/8; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 63; Russ. B.-R. 72; Amerikaner 72 7/8; Braunschweiger Bank-Actien 83; Darmstädter do. 81 1/2; Dessauer do. 92; Disc.-Comm.-Antheile 97; Genfer Credit-Actien 31 1/2; Geraer Bank-Actien 106; Gothaer Priv.-Bank-Act. 99; Leipziger Credit-Act. 82 3/8; Meiningen do. 94; Nordb. Bl. do. 115 7/8; Preuß. Bank-Antheile 150 1/2; Oesterr. Cred.-Actien 55; Sächs. Bank-Actien 100; Weimar. Bank-Act. 98 1/2; Wien 2 M. 78; Ital. 5% Anleihe 51 3/4. — **Actien angenehm.**  
 Wien 11. August (über Paris). **Wenig Geschäft und schwach.** 5% Metall 58.40; National-Anleihe 65.50; 1854r Loose 69.50; 1860r Loose 76.20; 1864r Loose 66.40;

Creditloose 114.75; Credit-Actien 145.40; Bank-Actien 727.—; Nordbahn 162.50; Staats-Eisenbahn-Actien-Cert. 184.60; Galizier 188.—; Böhm. Westb. 145.—; Lomb. Eisenb. 201.—; London 130.—; Hamburg 96.25; Paris 51.90; Silber-Anl. 72.50.  
**London, 13. August.** Consols 88 3/8.  
**Paris, 13. August.** 3% Rente 68.95. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 52.15. Cred.-mob.-Act. 648.75. 3% Span. —. 1% Span. —. Silberanleihe —. Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 352.50. Lomb. Eisenbahn-Actien 382.50. — 288.75, matt, beschränkte Geschäfte, 68.85.  
 New-York, 8. August. London 159 1/2. Gold-Agio 48 3/4; Bonds 109 3/8. Baumwolle 35.  
**Liverpool, 13. August.** 10,000 Ballen. Fair Dholl. 8 3/4, Middl. Dholl. 8 1/4, Beng. 7 1/2.

**Telegraphische Depeschen.**

Berlin, 13. August. In der Frankfurter Contributions-Angelegenheit ist eine Commission aus Bevollmächtigten des Handels- und Finanzministeriums ernannt, um gutachtliche Berichte in dieser Frage zu erstatten.  
 Florenz, 13. August. Oesterreich hat sich zu directen Friedensverhandlungen mit Italien bereit erklärt. Der italienische Bevollmächtigte ist in den Stand gesetzt, einen austro-italienischen Handels- und Schiffahrts-Vertrag abzuschließen.

**Schwimm-Anstalt.** Temp. 15° in der Luft, 13 1/2° im Wasser Mittags 12 Uhr.  
**Händels Bad** in der Parthe. Temp. des Wassers den 13. Aug. Ab. 6 U. 14° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.